

# Klagenfurt



Die Stadtzeitung mit amtlichen Nachrichten



**ST. RUPRECHT** ist nicht mehr vom Zentrum abgeschnitten. Ein jahrzehntealter Wunsch ist in Erfüllung gegangen. In Rekordzeit wurde die Unterführung jetzt gebaut, nun rollt schon der Verkehr. Nächster wichtiger Tag: der 17. November, dann wird der neue Klagenfurter Bahnhof mit einem Fest eröffnet.

Foto: Eggenberger

Wir empfehlen:

**WILDSPEZIALITÄTEN** aus eigener Jagd  
nach alter Hausart zubereitet

**RINDFLEISCH** vom Kärntner Jungrind  
mit den klassischen Beilagen

**BRANZINO** oder **REINANKEN-FILET** gebraten  
auf Kürbis-Risotto

**GANSL** oder **ENTE** gebraten  
mit Blaukraut und Serviettenknödel

**MARTINI-KIRCHTAG** vom 10. bis 13. November 2005



Restaurant

**Dermuth**

Klagenfurt-St. Martin  
Telefon 0463/21247-10

*Die neue Kollektion*

**AIGNER**

*Leder und Mode*



**AIGNER**

**MEGYMORECZ**  
9020 Klagenfurt,  
Bahnhofstraße 12,  
Telefon 0 46 3/55 1 17



Bürgermeister  
Harald  
Scheucher



## Thema

### Nur im Tunnel durch die Stadt!

Vor knapp einem Jahr habe ich an dieser Stelle deutlich geschrieben, was die Stadt Klagenfurt von den ÖBB und der neuen Hochleistungsstrecke erwartet: Den bestmöglichen Schutz der Menschen und der Umwelt, die Mitteltrasse darf nur im Tunnel durch die Stadt geführt werden. Diese Variante wurde in einstimmigen Beschlüssen von Stadtsenat und Gemeinderat gefordert.

Was die ÖBB Infrastruktur nun präsentiert hat, entspricht diesen Forderungen in keinsten Weise. Es wurde die Mitteltrasse ohne Tunnel gewählt, einfach die billigste Variante. Zwei Zahlen illustrieren das bestens: während die Strecke entlang des Sees eine Milliarde Euro kosten soll, will man im Ballungszentrum Klagenfurt nur 70 Millionen Euro investieren. Das werden wir uns sicher nicht gefallen lassen! Die Stadt wird mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln für die 40.000 von die-

ser Trasse betroffenen Bürgerinnen und Bürger kämpfen. Ich wiederhole es nochmals: durch die Stadt wird nur im Tunnel gefahren.

#### Bester Schutz für unsere Bürger

Das bekräftigte auch der Klagenfurter Stadtsenat in einer Sondersitzung, die von mir sofort nach der Präsentation der ÖBB einberufen worden ist. Einstimmig wurde eine Resolution verabschiedet (siehe Seite 3), die von der ÖBB Infrastruktur dezidiert die Tunnelvariante verlangt und von dieser Forderung werden wir auch nicht mehr abgehen!

Technisch ist der Stadttunnel heute kein Problem und finanzielle Argumente zählen nicht bei einem Großprojekt, das den Kärntner Zentralraum und die Landeshauptstadt Klagenfurt durchschneidet. Ich werde es nicht zulassen, dass beim Schutz der Menschen unserer Stadt gespart wird.

Ich erinnere an meine Worte, als die Trassen noch geprüft wurden: Wir haben nichts gegen eine leistungsfähige Bahnstrecke, die wir alle aus wirtschaftlichen Gründen brauchen, wir haben aber alles gegen eine Bahn, die über die Menschen und ihre Lebensinteressen drüberfahren will.

Als Bürgermeister unserer Stadt fordere ich gemeinsam mit allen Fraktionen den besten Schutz für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Diesen werden sich die ÖBB einiges kosten lassen müssen!

### Besuch aus der Partnerstadt

Mit Nova Gorica und Gorizia feierte Klagenfurt heuer das 40-Jahr-Jubiläum. Beim Besuch in Görz lud Bürgermeister Harald Scheucher den Vizebürgermeister der slowenischen Partnerstadt nach Klagenfurt ein. Thomas Vuga kam mit Gattin Tatjana (re.) und war von Lakeside Park, Bahnhof, ECE, Weinwiese, Loretto und der Rembrandt-Ausstellung begeistert.

Foto: Martins



## Aus dem Inhalt

### KOMMUNAL

Resolution	3
Stadion: es geht los	4
Unterführung fertig	6
Stadtblick	8
Straßenbau	9
Stadtwappen verliehen	11
Achtung! Schuleinschreibung	12

### LOKAL

Pflanzentipp im Herbst	14
Fahnenchwinger: Jubiläum	16
HAK hilft Czernowitz	17

### GESUNDHEIT

Grippeimpfung	23
---------------	----

### WIRTSCHAFT

Pferdemesse	24
Neue Messehalle	25

### KULTUR

Zwei Großausstellungen	29
------------------------	----

### Service und Amtliches

52 – 63



# Stadtsenat zu HL-Trasse: Durch die Stadt geht es nur im Tunnel!

**Am 18. Oktober legte die ÖBB Infrastruktur Gesellschaft die Karten auf den Tisch präsentierte die Trasse der Hochleistungsbahn im Raum Klagenfurt. „So nicht“ war die einhellige Reaktion der Stadtpolitik.**

Denn das, was die ÖBB präsentierten, entsprach keinem der Beschlüsse in Stadtsenat und Gemeinderat. Die Hochleistungsbahn mit rund 300 Güterzügen täglich soll mitten durch die Stadt fahren, auf der jetzigen Trasse und nur durch Lärmschutzwände von rund 40.000 Bürgern getrennt. Von einem Tunnel keine Spur!

„Das werden wir uns sicher nicht gefallen lassen, wir haben für die Mittelvariante immer einen Tunnel gefordert“, war Bürgermeister Harald Scheucher genauso empört wie Vize und Verkehrsreferent Ewald Wiedenbauer. Was Scheucher besonders wütend macht: „Entlang des Sees wollen die ÖBB eine Milliarde Euro investieren, im Ballungszentrum, wo 40.000 Menschen ständig leben und betroffen sind, nur 70 Millionen“.

Das Stadtoberhaupt berief sofort eine Sondersitzung des Stadtsenats ein, wo dann einstimmig eine Resolution beschlossen wurde (siehe rechts). Bürgermeister Scheucher betonte nochmals, dass es sich die Stadt nicht gefallen lasse, dass die planende ÖBB Infrastruktur Gesellschaft für das Stadtgebiet einfach die billigste Variante wählt und Verkehrsreferent Vzbgm. Ewald Wiedenbauer erinnerte an die eindeutigen Beschlüsse von Stadtsenat und Gemeinderat, dass bei der Mittelvariante durch die Stadt nur eine Tunnelvariante in Frage kommt. Diese wird weiter einhellig und vehement gefordert.

Kritisiert wurde im Stadtsenat auch die Vorgangsweise der ÖBB Infrastruktur Gesellschaft, die es nicht für notwendig gehalten hat, die Trasse dem Stadtsenat in einer Sitzung vorzustellen und zu diskutieren. Die Resolution ging an den Bundespräsidenten, die Bundesregierung, Nationalratsclubs, alle Kärntner Abgeordneten im Nationalrat, die Kärntner Landesregierung, alle Klagenfurter Abgeordneten im Landtag und die ÖBB. **meis**

## REIHENHAUS

mit wunderbarer Aussichtslage in MARIA RAIN

136 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 8 Minuten von Klagenfurt-Zentrum entfernt. 2 Balkone, 36 m<sup>2</sup> Südwest-Terrasse, Vollkeller 74 m<sup>2</sup>, Bodenheizung, Marmor und Parkettböden, inkl. Designer-Küche, Ölzentralheizung, sehr sonnig, dadurch sehr geringe Betriebskosten, sehr guter Gesamtzustand, keine Renovierungsarbeiten notwendig.

Privatverkauf ohne Maklerprovisionen! **€ 269.000,-**  
**TELEFON (0 66 4) 40 450 18**

## Resolution des Stadtsenats

Die Landeshauptstadt Klagenfurt hat sich bezüglich der Trassenführung der HL-Bahn der ÖBB eindeutig festgelegt.

Mit Beschluss vom Stadtsenat vom März 2000 wurde die Trassenführung durch das Stadtgebiet auf der Bestandsstrecke der ÖBB als die günstigste Variante vorgeschlagen. Der Stadtsenat und Gemeinderat der LH fasste am 7. Dezember 2004 dringlich den einstimmigen Beschluss, in dem „die HL-AG Infrastrukturgesellschaft aufgefordert wird, eine geplante Hochleistungsbahntrasse im Bereich der Landeshauptstadt Klagenfurt auf der Bestandsstrecke als komplette Untertunnelung zu führen“.

Diese Beschlüsse gingen davon aus, dass von der ÖBB sämtliche Baumaßnahmen dem Stand der Technik entsprechend geplant und durchgeführt werden. Für die Anliegen der Stadtplanung und des Umweltschutzes sind dabei höchste Maßstäbe anzusetzen. Die Trasse wird auf Jahrzehnte die Gegebenheiten in einem sehr sensiblen Stadtbereich bestimmen.

Die nun von den ÖBB vorgelegte „Auswahltrasse KM1“ nimmt auf diese Anforderungen keine Rücksicht. Selbstverständlich kann dies von der Landeshauptstadt Klagenfurt nicht akzeptiert werden. Das zu erwartende stark erhöhte Lärm- und Verkehrsaufkommen auf der neuen HL-Bahn ist unbedingt zu berücksichtigen, die Belastungen für die Bewohner der Stadt sind derzeit schon in vielen Bereichen unzumutbar.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt fordert noch einmal eindringlich dazu auf, die Beschlüsse von Stadtsenat und Gemeinderat auf Untertunnelung umzusetzen. Das Ergebnis der Nutzwertanalyse erbrachte keine eindeutige Präferenz für die ausgewählte Trasse. Das Kostenargument war offensichtlich für die ÖBB das allein Entscheidende, wie sich jetzt herausstellt zu Lasten von 40.000 Bürgerinnen und Bürgern und des Umweltschutzes.

Bei den weiteren Planungsüberlegungen ist darauf Bedacht zu nehmen, dass höchste städtebauliche Qualität gesichert bleibt und maximale Umweltstandards eingehalten werden.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt fordert alle zuständigen Stellen der ÖBB und der Bundes- und der Landesregierung auf, bei der Verwirklichung der HL-Trasse in engster Zusammenarbeit mit der betroffenen Bevölkerung, der Stadtplanung und den politischen Verantwortungsträgern vorzugehen.

Der Stadtsenat und der Gemeinderat der Landeshauptstadt treten in rigoroser Weise dafür ein, dass für die Trasse lt. Beschlüssen von Stadtsenat und Gemeinderat nur eine komplette Untertunnelung in Frage kommt.

*Dkfm. Harald Scheucher, Bürgermeister*

*Ewald Wiedenbauer, Vizebürgermeister*

*GR Maximilian Dobernic i.V. für Vzbgm. Mario Canori*

*Stadtrat Walter Zwick, Stadtrat Dr. Dieter Jandl,*

*Stadtrat Christian Scheider, Stadtrat Michael Matzan,*

*GR Nicole Romauch, i. V. für StR. Dr. Marie-Luise*

*Mathiaschitz-Tschabuschnig, Stadträtin Mag. Andrea Wulz,*

*Dr. Peter Jost, Magistratsdirektor*





## Aus dem Stadtsenat

### Ironman

Die Stadt Klagenfurt wird das Sport-Highlight Ironman weiter fördern. Über Antrag von Sportreferent Stadtrat Dr. Dieter Jandl wurde die Subventionierung des Ironman Austria für die Jahre 2007 bis 2011 (jährlich 250.000, maximal 310.000 Euro) beschlossen. Für 2006 gibt es übrigens schon wieder eine Rekordzahl bei den Anmeldungen: 2000 Athletinnen und Athleten kommen. Klagenfurt und Umgebung werden wieder ausgebucht sein.

### Kulturförderung

Die Kulturveranstaltungsreihe „Der Süden lebt“ will sein Programm ausweiten und einen Begleitschwerpunkt zur Fußball-EM 2008 setzen. Für das nächste Jahr wurden rund 110.000 Euro an Subvention genehmigt. Den Antrag im Stadtsenat stellte Kulturreferent Vizebürgermeister Mario Canori.

### Weihnachtsgeld

Das noch in Schilling-Zeiten als „Weihnachtstausender“ bekannt gewordene Weihnachtsgeld der Stadt Klagenfurt für sozial Schwache wird es auch heuer wieder geben. Dies beschloss der Stadtsenat einstimmig nach Antrag von Stadtrat Christian Scheider. Pensionisten und Pensionistinnen mit Ausgleichszulage, Bezieher/innen von Sozialhilfe und geringfügig beschäftigte Alleinerzieherinnen/erzieher erhalten wieder 75 Euro Unterstützung.

Außerdem legte Scheider den Quartalsbericht des Sozialfonds 2005 vor, danach wurden 92 Personen mit insgesamt 10.500 Euro gefördert.

### Freizeitpark

Vzbgm. Ewald Wiedenbauer erhielt die Vergabe der laufenden Pflege und Reinigung der öffentlichen WC-Anlagen der Stadt an eine Firma genehmigt. Über seinen Antrag wurde auch eine Änderung der Fläche des Freizeitparks Welzenegg beschlossen. 1400 Quadratmeter des Freizeitparks benötigt der FC Welzenegg, dafür wird ein anderes Grundstück ausgewählt und dem Freizeitpark angegliedert.

Bürgermeister Harald Scheucher erhielt vom Stadtsenat Sachsubventionen und Subventionen für Klagenfurter Vereine sowie Personalangelegenheiten genehmigt, Stadträtin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz-Tschabuschnig die Mitbenützung der Räumlichkeiten des Sozial- und Gesundheitssprengels in Waidmannsdorf durch die mobile Krankenpflege der Sozialhilfe Kärntner Frauen. Stadtrat Walter Zwick legte Mittelumschichtungen und überplanmäßige Ausgaben, Bootsanlegestellenvermietungen und Ausweitungen der Aktion Nachttaxi zur Beschlussfassung vor. Grünen-Stadträtin Andrea Wulz stimmte gegen Finanzangelegenheiten im Zusammenhang mit dem Stadionneubau. Stadtrat Michael Matzan erhielt die Neuordnung der Allgemeinen Sonderschule genehmigt.

*Bautafel zeigt allen das neue Stadion mit dem*

# Stadion:

**Das neue Klagenfurter Stadion und der Sportpark setzen erste Spuren im Klagenfurter Stadtbild. Am Südring wurde die Bautafel aufgestellt.**

Von Veronika Meissnitzer

Und nun ist groß und deutlich zu sehen was hier anstelle des alten und desolaten Stadions entstehen wird. „Eine bedeutende Markierung in der Landschaft, die deutlich signalisiert, dass die Sportstadt Klagenfurt in die Zukunft plant“, brachte es Bürgermeister Harald Scheucher bei der Enthüllung der Bautafel auf den Punkt.

Mit ihm freuten sich viele Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Sport. Extra angereist waren Porr-Generaldirektor Horst Pöchacker und Vertreter von Alpine Mayreder. Das Firmenkonsortium ist ja Generalunternehmer für den Bau von Stadion und Sportpark.

**„Glück auf!“**

Porr-Chef Pöchacker bekräftigte, dass ein solch großes Bauvorhaben Menschen braucht, die eine Idee tragen und sich nicht beirren lassen. Er dankte Bgm. Scheucher und Vzbgm. Wiedenbauer für das Durchhalten in nicht leichten Situationen. Der gesamten Baumannschaft wünschte Pöchacker ein herzliches „Glück auf!“ und einen unfallfreien Verlauf der Bauarbeiten.

Für Vzbgm. Wiedenbauer war dieser Tag „ein historisches Ereignis für die Stadt“. Die Bautafel signalisiere bestens, dass hier nicht nur ein EM-Stadion entsteht, sondern eine Sportanlage für die Bürger, für die Zukunft der Klagenfurter Jugend. Es ist ein zusammenhängendes Konzept, das bis zum Sportpark Welzenegg reicht. Wiedenbauer dankte allen, die intensiv an der Vorbereitung gearbeitet haben, besonders der Hochbauabteilung.

**„Wir sind im Spiel“**

Auch das Klagenfurter Stadtoberhaupt wünschte allen ein unfallfreies, planmäßiges und störungsfreies Baugeschehen. Und Scheucher blickte in die nächste Zukunft, die das drittgrößte Sportereignis der Welt (nach Olympischen Sommerspielen und Fußball-WM) nach Klagenfurt bringen wird.

„Wir sind uns voll der Chancen bewusst, die die Euro 2008 für unsere Stadt bedeutet und wir werden diese bestens nutzen“, so der Bürgermeister.

Scheucher weiter: „Europa steht jetzt schon ganz im Bann der nächsten Jahr in Deutschland stattfindenden Fußball-WM und danach sind gleich wir im Spiel, denn die Fußball-EM kommt an Bedeutung gleich hinter der WM“.

**Drei Teile**

Es ist ein dreigeteilter Spatenstich, der den Beginn des Großbauvorhabens der Sportstadt Klagenfurt einbegleiten wird. Erster Schritt war die Aufstellung der Bau- und Informationstafel, dann folgt der Beginn des Abbaus des alten Stadions und im ersten Vierteljahr 2006 der Start des Neubaus (siehe Fahrplan rechte Seite).

## Schülerfreikarten für Eishockey

Sportreferent Stadtrat Dr. Dieter Jandl und der KAC laden Klagenfurter Schülerinnen und Schüler herzlich zu den nächsten Heimspielen der Rotjacks ein. Im Sportamt gibt es Freikarten für die Heimspiele gegen Graz (30. Oktober), Salzburg (6. November) und Wien (15. November). Die Karten sind im Sportamt im Rathaus erhältlich, sie werden nur an Lehrer zur weiteren Verteilung in den Schulen abgegeben. Infos unter: 537-2719, -2732, -2525.

*Klagenfurter Sportpark*

# Bald geht es los!



**FREUEN SICH** über die neue Bau- und Info-tafel: Bgm. Scheucher mit Vize Wiedenbauer, Porr-Chef Pöchacker, den Stadträten Zwick und Jandl, Fußballvertretern und den jungen FCK-Spielern. Blick ins neue Stadion (li).

Fotos: Eggenberger, Architekt Wimmer

## Der Stadion-Fahrplan ...

... ist exakt festgelegt. Mitte November Ergebnis des UVP-Feststellungsverfahrens, wenn keine UVP nötig, Demontage der Tribünen nach dem letzten Spiel des FC Kärnten Ende November. Danach Abbau des alten Stadions. Mitte Dezember sollen die Baubewilligungen da sein, bis Jänner der Platz geräumt. Möglichst rascher Baubeginn, je nach Wetterlage.



Die Stadt Klagenfurt und ÖBB-Infrastruktur Bau AG luden zur feierlichen Verkehrsfreigabe der

# Ein historischer Tag für



Nach einer nur neunmonatigen Bauzeit erfolgte am 21. Oktober 2005 die Verkehrsfreigabe der Unterführung der St. Ruprechter Straße.

„Wir können uns glücklich schätzen, dass diese Unterführung endlich realisiert werden konnte. Sie verbindet den Stadtteil St. Ruprecht mit der Innenstadt, warten im Stau gehört damit endgültig der Vergangenheit an“, freute sich Bürgermeister Dkfm. Harald Scheucher über die Fertigstellung der wichtigsten Bahnunterführung Klagenfurts. Er dankte allen, die zur Verwirklichung des gelungenen Bauwerkes beigetragen haben und erwähnte besonders ÖBB-

FÜR die Bevölkerung von St. Ruprecht und die Verantwortlichen der Stadt und der ÖBB war die Eröffnung der Unterführung St. Ruprechter Straße ein Fest.



**EINE SCHLOSSWANDERTOUR** ist eine Reise durch die Klagenfurter Geschichte. Im Bild oben bei der Präsentation des „Virtuellen Schlosswanderns“: Stadtrat Dr. Jandl, Thomas Schneider, Ing. Meschuh und Dr. Witzeling (v.re). Rechts im Bild ein Blick auf die Überblickskarte mit den 24 Klagenfurter Schlössern.

Foto: Stadtpresse/Dreier

## Schlosswandern – jetzt geht es auch „virtuell“

Seit kurzem ist das von Stadtrat Dr. Dieter Jandl initiierte „Schlosswandern“ in Klagenfurt auch virtuell abrufbar.

Unter [www.schlosswandern.at](http://www.schlosswandern.at) gibt es mit Hilfe einer virtuell in 3D dargestellten Landkarte einen Überblick über die 24 Burgen und Schlösser rund um Klagenfurt. Klickt man dann ein Schloss an, kommt ein Bild sowie eine nähere Information über das Objekt.

In weiterer Folge ist geplant, virtuell auch durch die einzelnen Schlösser geführt zu werden.

„So könnte die Zukunft des Tou-

risismus ausschauen“, sagte Klagenfurts Tourismusstadtrat Dr. Jandl bei der Präsentation des „Virtuellen Schlosswanderns“ gemeinsam mit Thomas Schneider von Klagenfurt-Tourismus, Techniker Ing. René Meschuh und Dr. Franz Witzeling vom Humaninstitut Klagenfurt.

Die Besucher können sich künftig ihre Besichtigungstouren rund um Klagenfurt schon von zu Hause aus im Internet planen, sich über Details informieren und dann beim gebuchten Aufenthalt die ausgewählten Schlösser der Landeshauptstadt persönlich kennenlernen. Zum Mitnehmen gibt es dann den Folder „Schlosswandern“. L.D.



*Unterführung in der St. Ruprechter Straße*

# alle Klagenfurter

Projektleiter Ing. Siegfried Moser und Bauleiter Sigi Kramer. Bürgermeister Scheucher sprach auch den Mitarbeitern der Stadt und den Anrainern der Baustelle seinen Dank aus. „Ich gratuliere zu dieser gelungenen Ausführung, die städtebauliche Akzente setzt“, sagte Scheucher.

Auch Vizebürgermeister Ewald Wiedenbauer bezeichnete die Verkehrsfreigabe der neuen Unterführung als historischen Tag für die Stadt. „Ich freue mich als Tiefbaureferent, dass ich bei diesem Schritt dabei sein kann“, so Wiedenbauer.

Große Freude auch bei Ing. Moser von den ÖBB: „Endlich ist hier auch die Eisenbahn durchlässig geworden und beide

Stadtteile rücken näher zusammen!“

Mit der Inbetriebnahme der Ampel an der Kreuzung Gabelsbergerstraße/St. Ruprechter Straße wurde auch das Sicherheitsproblem für Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger in diesem Bereich gelöst“, stellte Wiedenbauer fest.

**Thema: Trassenführung**

Sowohl Bürgermeister Scheucher als auch Vizebürgermeister Wiedenbauer nahmen bei der Verkehrsfreigabe der Unterführung zur aktuellen Trassendiskussion der ÖBB Stellung.

„Die Trassenführung, die jetzt vorgeschlagen wurde, die KM1 durch die Stadt ohne Tunnel, ist eine Kampfansage an Klagen-

furt und wir werden alles tun, dass diese Strecke nie und nimmer verwirklicht wird“, betonte Scheucher. L.D.



**DIE NEUE** Unterführung ist ein städteplanerisches Highlight.

**Wichtige Daten:**

- Bericht am 21. Oktober 1921 in der Klagenfurter Zeitung: die St. Ruprechter Straße wird unterführt. Im Jahr 2005 war es nach 84 Jahren endlich soweit.
- Seit 21. Oktober 1938 sind St. Ruprecht und Klagenfurt in einer Stadt vereint (Eingemeindung). Doch immer gab es lange Wartezeiten, Staus am Bahnübergang. Jetzt ist man wirklich vereint.
- Die Verkehrsfreigabe erfolgte am 21. Oktober 2005.
- Die Gesamtbaizeit betrug nur neun Monate.
- Rund 9000 Kubikmeter Erdreich wurden bewegt.
- 3000 Kubikmeter Beton benötigten die Baufirmen für diese Großbaustelle.
- 200 Tonnen Stahl wurden verbaut.
- Die Errichtungskosten der Unterführung St. Ruprecht betragen drei Millionen Euro.



**MIT GROSSEN** Scheren durchschnitten die Klagenfurter Stadtväter und ÖBB-Projektleiter Ing. Siegfried Moser das Band. Danach fuhr der erste Bus der Stadtwerke, geschmückt mit einem Bukett, durch die Unterführung. Im Bild oben von links StR. Matzan, Bgm. Dkfm. Scheucher, StR. Zwick, Ing. Moser, StR. Dr. Jandl, Vizebgm. Wiedenbauer, StR. Scheider und GR. Mag. Martin Lemmerhofer.

Fotos: Eggenberger

**GRUBER** GRUBER **GRUBER** GRUBER

Klagenfurt, Karfreitstr. 3, Tel. 0 46 3/59 55 00  
E-Mail: klagenfurt@gruberreisen.at

---

**8. bis 23. Jänner 2006 (= 16 Tage)**

## MEXIKO

Flug mit AUA n. Cancun/Eco C.  
5tägige Rundreise/DZ/F.  
deutschr. RL, Eintrittsgb.  
11tägiger Badeaufenthalt im  
All-inclusiv-Hotel „Oasis Viva“

**ab €/Pers.  
1990,-**

\*) Flug ab Wien. Flug ab Klagenfurt ab 4 Pax um € 116,-/Pers!  
Preise pro Person in Euro inklusive Flughafensteuern!





Foto: Puch



## Osteoporose-Tag

Osteoporose gehört zu den zehn häufigsten Krankheiten der Erde. In Österreich sind 650.000 Personen betroffen, davon 40.000 in Kärnten. Heuer trafen sich alle Osteoporose-Selbsthilfegruppen Kärntens am 22. Oktober auf dem Neuen Platz in Klagenfurt. Unter der Anleitung von Trainerin Lydia Pobegen wurde gemeinsam ein Qi-Gong-Programm durchgeführt. Die ca. 60 Mitglieder der Gruppen aus Kärnten wurden von Bürgermeister Harald Scheucher herzlich begrüßt. Er wünschte viel Erfolg bei der Aufklärung der Bevölkerung.



## Herbstfest

Sozialreferent Stadtrat Christian Scheider und Gemeinderä-

tin Christina Krainz feierten mit den Bewohnern des Bürgerheimes Hülgerthpark das traditionelle Herbstfest.

Foto: Stadtpresse

## Jubiläum

Der Polizeichor aus Hamburg reiste zum 85-Jahr-Jubiläum der Sängerrunde Emmersdorf nach Klagenfurt, um bei den Feierlichkeiten mit dabei zu sein. In Vertretung des Bürgermeisters begrüßte Stadtrat Dr. Dieter Jandl die Sänger im Stadthaus sehr herzlich. Er freute sich sehr über die Freundschaft zwischen den Chören und wünschte den Sängern einen schönen Aufenthalt.

Foto: Puch

## Stadt-Blick



Foto: Puch

## Friedhöfe

Vom Abschluss der Sanierungsarbeiten auf den städtischen Friedhöfen St. Ruprecht und St. Georgen/Sandhof überzeugte sich Gesundheitsreferentin Dr.

Maria-Luise Mathiaschitz im Beisein von DI Günther Kandutsch (Leiter Abt. Hochbau) und Irmgard Albrecht (Friedhofsverwaltung, li). In St. Ruprecht wurde das Eingangsportaal saniert (Kosten: 5000 Euro).



## Visionen

Das Frauenbüro der Stadt Klagenfurt lud zu einem Workshop für Frauen mit dem Thema „Visionen vom guten Leben“ in das Gemeindezentrum Festung ein.

Den Teilnehmerinnen des Workshops wünschten Frauenreferentin Stadträtin Mag. Andrea Wulz und die Frauenbeauftragte der Stadt, Mag. Daniela Obiltschnig, eine interessante Veranstaltung.

Foto: Puch



# Brücke und Straßen neu

Und weiter geht es mit dem Klagenfurter Straßenbauprogramm.

## Brücke Klimanngasse

Im Bereich der Klimanngasse ist eine Geh- und Radwegbrücke errichtet worden (oben rechts, mit Tiefbaureferent Vzbgm. Ewald Wiedenbauer). Die Kosten: rund 40.000 Euro. Ein Drittel trägt die Landeshauptstadt Klagenfurt, ein Drittel die Marktgemeinde Ebenthal und ein Drittel die Versorgungsträger sowie das Land Kärnten.



## Kempfstraße

Die Kempfstraße wird zwischen Frommiller- und St. Ruprechter Straße saniert. Erneuert werden Pflasterung, Asphalt und Beleuchtung, zusätzlich wird ein Lichtwellenleiterkabel verlegt. Während der Bauarbeiten wird die Kempfstraße als Einbahn von Ost nach West geführt. Fertigstellung Ende November, Investition 140.000 Euro (Mitte).



## Hörtendorf

Rechtzeitig vor Allerheiligen wurden beim Friedhof Hörtenendorf/St. Margarethen die neuen Parkplätze fertig (unten links). Auf Wunsch vieler Anrainer wurde in der Hörtendorfer Straße eine Bus-Haltestelle gepflastert, asphaltiert und markiert (unten re.).



Alle Fotos: Stadtprresse/Rainer



*Kompetente Beratung in Lebenskrisen und bei Partnerschaftsproblemen*

# Erste Hilfe für die Familie

**Die erste Adresse für Krisenintervention in der Familie ist die Familienberatungsstelle der Stadt Klagenfurt.**

Lebenskrisen und Probleme in Partnerschaft oder Familie erfordern oft professionelle Hilfe. Die Spezialisten der Familienberatung bieten vor allem Hilfe in den Bereichen Schwangerschaftskonflikte, Scheidungs- und Trennungsfragen, Alleinerzieher, Gewalt in der Familie, und bei allen damit verbundenen rechtlichen und sozialen Fragen. Die Angebote sind kostenlos und anonym.

## Informationsfolder

„Die Familienberatungsstelle ist eine besonders wichtige Institution, alle Klagenfurter müssen wissen, dass es sie gibt“, betont Stadträtin Mag. Andrea Wulz. Aus diesem Grund wurde von der Abteilung Jugend und Familie ein neuer Informationsfolder herausgegeben. Er zeigt alle Angebote auf einen Blick

und hält die wichtigsten Informationen parat. Aufliegen wird er bei den Beratungsstellen des Magistrates und der Frauenplattform, sowie bei Ärzten.

## Kampf dem Alkohol

In den letzten drei Jahren hat sich die Zahl der Beratungen fast verdoppelt. Vor allem schwangere Mädchen werden immer mehr und immer jünger. „Das passiert meist auf Lokaltouren unter Alkoholeinfluss“, weiß der Leiter der Beratungs-

stelle, DSA Ernst Nagelschmied.

Auch bei Gewalt in der Familie spielt der Alkohol eine entscheidende Rolle. Darum erklärt Stadträtin Wulz dem Alkohol den Krieg. Sie fordert Aufklärungskampagnen zum Thema Alkoholmissbrauch in allen Referaten der Stadt und strengste Einhaltung aller Jugendschutzbestimmungen.

Familienberatungsstelle: Bahnhofstr. 35H, Tel. 0463/590705, Mo bis Do, 8–16 Uhr. **kr**



**AUF EINEN** Blick das Wichtigste: Stadträtin Mag. Andrea Wulz präsentiert gemeinsam mit Leiter Ernst Nagelschmied und Sozialarbeiterin Karin Hartl den neuen Folder.

Foto: Stadtpresse/Rainer

## Pannenhilfe: Kurse für Frauen

Das Frauenbüro der Stadt Klagenfurt lädt im Namen des Bürgermeisters zu Pannenhilfekursen für Frauen ein. Die Kurse finden am 11. November und 2. Dezember, Beginn jeweils um 16 Uhr (Dauer ca. drei Stunden), im ÖAMTC-Stützpunkt Klagenfurt, Alois-Schader-Straße 4, statt.

Im Pannenhilfekurs erfahren interessierte Frauen alles über Starthilfe mit Starterkabel, Reifenwechsel, Schneekettenanlegen, Kontrolle von Öl und Bremsflüssigkeit, Austausch von Sicherungen, Verhalten nach einem Unfall und vieles mehr. Das Motto der Kurse: Frauensache – alles rund ums Auto.

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, wird um Anmeldung im Frauenbüro, Telefon 537-4656, ersucht. Die Klagenfurter Frauenreferentin Stadträtin Mag. Andrea Wulz freut sich auf Ihre Teilnahme!



**DIE BEGEISTERTEN** Wanderer vor der Kirche Lendorf.

Foto: Dreier

## Wandertage

Sehr beliebt sind bei den Klagenfurter Seniorinnen und Senioren die Wandertage mit Paul Finding. Im Oktober waren trotz schlechtem Wetter 25 Teilneh-

mer nach Lendorf gekommen, um mit Paul Finding zu wandern und dabei auch die Schlösser Ehrenbichl und Tentschach zu besuchen. Nach der Wanderung lud Stadtrat Scheider zu einer guten Jause ein.

*Bitte vormerken: Termine für Senioren!*

## Nächste Wanderungen am 3. und 17. November

**Das Seniorenbüro der Stadt Klagenfurt bietet auch im November viele interessante Termine für die Senioren an.**

Miteinander die Natur erleben können Seniorinnen und Senioren bei zwei Wanderungen mit Paul Finding: Am 3. 11. geht es nach St. Veit, Treffpunkt Hauptbahnhof um 12.50 Uhr, Anmeldung unter Telefon 537-4847 unbedingt erforderlich! Und am 17. 11. ist eine Wanderung ab Kanonenhof mit Treffpunkt ÖBB-Busbahnhof um 13.20 Uhr, Fahrt Richtung Ferlach um

13.30 Uhr geplant. Auch in diesem Fall ersucht das Seniorenbüro um Ihre Anmeldung. Am 15. November steht im Europahaus, Reitschulgasse, um 14.30 Uhr, ein Vortrag zum Thema „Erben und Vererben“ auf dem Programm. Dabei erfahren Sie Neues aus dem Erbrecht von Mag. Klaus Schöffmann vom Notariat Dr. Auer in Klagenfurt. Der Eintritt ist frei. Das Internet-Café im Gemeindezentrum St. Ruprecht ist am 2. 11., das Internet-Café im Gemeindezentrum Waidmannsdorf am 8. 11. jeweils von 9 bis 12 Uhr zugänglich, Eintritt frei.



# Heeressanitätsanstalt darf Stadtwappen führen

**Das österreichische Bundesheer und damit auch die Heeressanitätsanstalt Klagenfurt in der Khevenhüllerkaserne feiern heuer das 50-Jahr-Jubiläum.**

Von der Stadt Klagenfurt gab es dazu nun ein besonderes Geschenk. Bürgermeister Harald Scheucher überreichte an den Leiter der Sanitätsanstalt, MR Dr. Eugen Gallent, die Urkunde mit dem Recht zur Führung des Klagenfurter Stadtwappens. Wie Bürgermeister Scheucher betonte, ist es eine Novität, dass eine militärische Einrichtung das Recht zur Führung des

Stadtwappens erhält. „Die Heeressanitätsanstalt ist eine wichtige und bedeutende Einrichtung für Generationen von Soldaten“, so Scheucher, der weiter anführte, dass mit dem Wappen die Verbundenheit der Stadt und seiner Einwohner zu dieser Heereseinrichtung zum Ausdruck gebracht werden soll. „Das Stadtwappen ist ein Zeichen, dass die Arbeit anerkannt und geschätzt wird“, so Scheucher abschließend.

Dr. Gallent dankte sehr herzlich für die Auszeichnung. Wie der Heeresarzt betonte, werden in der Sanitätsanstalt im Jahr rund 1000 Soldaten stationär und bis zu 10.000 Bundesheerangehörige ambulant behandelt.



**BÜRGERMEISTER SCHEUCHER** bei der Übergabe der Urkunde an den Leiter der Sanitätsanstalt, MR Dr. Gallent. Foto: Stadtpresse/Burgstaller



## Einladung zum „Sicherheitstag“

**28. Oktober 2005 ■ 13 – 16 Uhr**  
**Raiffeisenlandesbank Kärnten** (St. Veiter Ring 53)

Infos, Tipps und Präsentationen rund um das Thema „Sicherheit“ von Experten:

**Sicherheit im Alltag ■ Finanzielle Sicherheit ■ Virtuelle Sicherheit**  
**Spiel und Spaß für Jung und Alt**



www.rib-bank.at

**Raiffeisenlandesbank Kärnten**



**STADTRAT MATZAN** besuchte als neuer Kindergartenreferent den Kindergarten in der Morogasse. Im Bild mit Kindern der Krabbelstübengruppe, Inspektorin Daniela Zettel (links) und Kindergartenpädagoginnen.

Foto: Eggenberger

## Nun 2 Gruppen für Kleinkinder

**Seit September 2005 gibt es im Kindergarten Regenbogen in der Morogasse 33 eine zweite Krabbelstübengruppe.**

Grund war die große Nachfrage für die Unterbringung von Kindern unter drei Jahren in diesem Klagenfurter Kindergarten.

Der neue Kindergartenreferent der Stadt Klagenfurt, Stadtrat Michael Matzan, besuchte den Kindergarten Regenbogen, in dem in fünf Kindergartengruppen und zwei Krabbelstübengruppen in diesem Kindergartenjahr insgesamt 141 Kinder untergebracht sind und von den

Kindergartenpädagoginnen bestens betreut werden.

Stadtrat Matzan freute sich darüber, dass es möglich war, eine zweite Krabbelstübengruppe in der Morogasse einzurichten und damit weiteren Kleinkindern einen Platz in der Krabbelstube zu sichern. Im Beisein von Inspektorin Daniela Zettel und Kindergartenleiterin Karin Kofler dankte Matzan den Kindergartenpädagoginnen auch für ihre sehr gute Arbeit zum Wohle der Klagenfurter Kinder.

Eine weitere Teilzeit-Krabbelstübengruppe wurde im Kindergarten „Haus des Kindes“ in Waidmannsdorf eröffnet.

## Ausstellung

der Österreichischen Gesellschaft für Historische Pädagogik und Schulgeschichte

**„Was Hänschen nicht lernt ...“**

Lehren und Lernen in Klagenfurts Schulen von anno dazumal

Im Fojer der HLW, Fromillerstraße 15  
Zu sehen bis 4. November 2005

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr

## Schülereinschreibung

Für alle Kinder, die bis zum 31. August 2006 das 6. Lebensjahr vollenden, beginnt die Schulpflicht mit dem Schuljahr 2006/07. Diese Kinder sind am

**Samstag, dem 12. November 2005**

**von 8 bis 12 Uhr**

in der nächstgelegenen Volksschule einzuschreiben.

**Begründung für die vorzeitige Schülereinschreibung: Es soll die Notwendigkeit einer eventuell erforderlichen sprachlichen Frühförderung rechtzeitig festgestellt werden.**

Grundsätzlich werden in Klagenfurter Volksschulen nur Kinder aufgenommen, die in Klagenfurt wohnen. Durch Änderung der Volksschul-Pflichtsprengelverordnung gehören nun auch die Kinder aus der Ebenthaler Siedlung (ab Flurgasse bzw. F.-Georg-Waldmüller-Gasse) zum Volksschul-Pflichtsprengel Klagenfurt. Diese sind daher am 12. November 2005 in einer Klagenfurter Volksschule anzumelden.

Bei der Schülereinschreibung sind die Kinder von den Erziehungsberechtigten persönlich vorzustellen. Mitzubringen: Geburtsurkunde des Kindes, bei Kindern, deren Erziehungsberechtigte nicht die Eltern sind, ein Nachweis über die Erziehungsberechtigung, bei Übersiedelungen nach Klagenfurt nach dem 15. Oktober 2005 der Meldezettel des Kindes.

Bekannt zu geben ist die Sozialversicherungsnummer des Kindes, außerdem ist in Zweifelsfällen die Staatsbürgerschaft der Eltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten nachzuweisen.

Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, können auf Ansuchen der Erziehungsberechtigten zu Beginn des Schuljahrs 2006/07 ebenfalls in die erste Klasse der Volksschule aufgenommen werden, wenn sie in der Zeit vom 1. September bis 31. Dezember 2006 das 6. Lebensjahr vollenden und schulreif sind. Wenn die Eltern wünschen, können diese Kinder ebenfalls am 12. November 2005 in der nächstgelegenen Volksschule vorgestellt werden. Mitzubringen: Ansuchen um vorzeitige Aufnahme und die übrigen für die Schülereinschreibung erforderlichen Urkunden.

### ACHTUNG:

Aus schulorganisatorischen Gründen mussten folgende Sprengelfestsetzungen getroffen werden:

**VS 21 Hörtdorf:** alle Kinder, die in der Kudlichgasse und östlich davon wohnen sind in der VS 21 Hörtdorf einzuschreiben. In begründeten Fällen (Geschwisterkind bereits an der VS Welzenegg, Beaufsichtigung durch Verwandte, die in der Nähe der VS Welzenegg wohnen bzw. Hortbesuch etc.) sind Ausnahmen möglich.

### Volksschulen Welzenegg:

Kinder, die in der Völkermarkter Straße ab Höhe Kudlichgasse und südlich davon wohnen sowie Kinder, die südlich und westlich der Glan wohnen, sind in der VS 8 Dr.-Karl-Renner-Schule einzuschreiben. In begründeten Fällen sind Ausnahmen möglich.

### VS 22 Ponfeld und VS 23 Wölfnitz:

Schuleinschreibung für beide in der VS 23 Wölfnitz, Römerweg 36. Die eingeschriebenen Kinder werden gemäß den Schulrechtsvorschriften gleichmäßig auf beide Schulen aufgeteilt.

**Infos: Abteilung Schulen, Gabelbergerstr. 32, Tel. 537-5404.**



# City-Arkaden schon zu 100 Prozent ausgebucht

**Der Bau der City-Arkaden schreitet zügig voran und die Klagenfurterinnen und Klagenfurter sind schon gespannt auf das größte Einkaufszentrum Kärntens in ihrer Stadt.**

Centermanagerin Sonja Gimplinger und Vermietungsmanagerin Othilde Sagel können sich beide freuen: die City-Arkaden sind ein halbes Jahr vor der Eröffnung schon komplett ausgebucht. Auf 27.000 Quadratmetern wird es 120 Geschäfte geben.

**Wie geht es mit dem Bau der City-Arkaden voran, wann können die Klagenfurterinnen und Klagenfurter hier ihren ersten Einkaufsbummel machen?**

Sonja Gimplinger: Wir liegen gut in der Zeit. Hauptaugenmerk gilt jetzt vor allem dem Innenausbau. Der Eröffnungstermin mit 29. März 2006 steht fest, dann können alle Klagenfurterinnen und Klagenfurter unter einem Dach flanieren und in 120 Geschäften in aller Ruhe einkaufen.

**Worauf wurde bei der Fassadengestaltung besonders Wert gelegt?**

Gimplinger: Ein besonderes Anliegen unserer Architekten und Investoren war, die City-Arkaden harmonisch ins Stadtbild einzubinden. Die historischen, denkmalgeschützten Fassaden wurden dabei optisch hervorragend in die Gesamterscheinung mit einbezogen. Die City-Arkaden wirken somit voll integriert.

**Wie viele Geschäftslokale sind schon gebucht, wie wird die Auslastung bei der Eröffnung sein?**

Othilde Sagel: Wir sind bereits zu 100 Prozent vermietet und das schon ein halbes Jahr vor der Eröffnung.

**Wie hoch ist der Anteil an heimischen, also Klagenfurter und Kärntner Firmen in den City Arkaden?**

Sagel: Der regionale Anteil liegt bei 40 Prozent.

**Welche bekannten Namen werden wir bei den Shops in den City Arkaden finden?**

Sagel: Große Firmen wie Peek & Cloppenburg, Zara, C&A, s'Oliver, H&M, Saturn, Bücher Thalia, Lebensmittel Billa Gourmet, Müller Drogerie, im Sportbereich Hervis Sports.

Interessante Marken im Modebereich wie Mango, Mexx, Esprit, Gerry Weber, Marc O'Polo werden in Klagenfurt ebenfalls vertreten sein. Die Marken im Schuhbereich sind: Humanic, Stiefelkönig, Corti und Salamander.

**Was hat das Centermanagement vor? Wird es besondere Aktivitäten im neuen Einkaufszentrum geben?**

Gimplinger: Wir haben viel vor! Es wird die unterschiedlichsten Aktivitäten geben – von Fixterminen wie Ostern und Weihnachten, über kulturelle und sportliche Events bis hin zu Fashionstarts, wobei natürlich auch regionale Themen mit in den Aktionsplan aufgenommen werden, sodass für jeden etwas dabei sein wird.

**Was haben sich die City-Arkaden als Leitmotto gesetzt?**

Gimplinger: Wir werden DAS Modecenter der Region sein, ein lebendiger Marktplatz, der sich sei-



Centermanagerin Sonja Gimplinger (oben). „Am 29. März eröffnen die City-Arkaden“. Auch beim Innenausbau geht es flott voran (re).

Fotos:ECE



Vermietungsmanagerin Othilde Sagel (links): „Die City-Arkaden sind schon ausgebucht“.



nen Besuchern hell, sauber, sicher und stets freundlich präsentieren wird.

**Wird mit den Innenstadtkaufleuten zusammengearbeitet?**

Gimplinger: Gerne, ich habe meine Bereitschaft dazu bekundet. Nur gemeinsam kann es uns gelingen Klagenfurt als die Einkaufsmetropole Kärntens und darüber hinaus zu etablieren.

**Kann die Innenstadt vom neuen EKZ profitieren?**

Gimplinger: Ja, die Stadt bekommt einen neuen, starken Publikums-magneten, der seine Kraft in der ganzen Region entfaltet. So wird die Kaufkraft an die Stadt gebunden und das Einzugsgebiet vergrößert. Von den zusätzlichen Frequenzen profitieren natürlich auch die Innenstadtkaufleute. Die Einzelhandelszentralität der Stadt wird nachhaltig gestärkt.

# CITY-ARKADEN

## KLAGENFURT



## KLAGENFURT-Pflanzentipp

EINE SERIE VON GÄRTNERMEISTER ROBERT PASSEGER



DER Herbst färbt die Blätter in den prächtigsten Farben. Foto: kk

# Machen Sie den Garten jetzt für den Winter fit!

**Wenn die Laubbäume sich noch einmal von ihrer schönsten Seite zeigen und in den schönsten Farben leuchten, beginnt die Zeit den Garten winterfest zu machen.**

Für unsere kälteempfindlichen Kübelpflanzen wird es nun Zeit, ins Winterquartier zu übersiedeln. Für ein erfolgreiches Überwintern sollte man aber einige Dinge beachten.

Grundsätzlich sollten alle Kübelpflanzen bevor sie ins Winterquartier kommen einige Tage geschützt stehen, sodass sie abtrocknen können. Ein nasser Wurzelballen kann zu Wurzelfäulnis führen. Triebe, die über den Sommer zu lange geworden sind, können ruhig um etwa ein Drittel eingekürzt werden. Der eigentliche Rückschnitt erfolgt ja erst im Frühjahr.

### Richtige Temperatur

Ein ganz wichtiger Punkt bei der Überwinterung ist die Temperatur. Meist werden Kübelpflanzen zu warm überwintert, das fördert den Schädlingsbefall und eine Ruhephase wird auch nicht eingehalten. Oleander, Feigen, Citrus, Oliven, Hanfpalmen usw. sollten etwa bei einer Temperatur von ca. sechs bis zwölf Grad hell überwintert werden.

Einige von den oben genannten Pflanzen halten sogar kurzfristig leichten Frost aus. Fuchsien, Solanum, Engelstropfen usw. können in einen kühlen,

aber dunklen Raum überwintert werden (Keller). Bitte nicht erschrecken, wenn bei diesen Pflanzen die Blätter abfallen, sie treiben im kommenden Frühjahr neu aus.

Bananen und Bougainvillea können etwas wärmer überwintert werden. Dabei sollte die Temperatur auch nicht über 16 Grad gehen. Gegossen wird nur so viel, dass der Wurzelballen nicht austrocknet. Staunässe vermeiden.

### Überwintern im Freien

Für die ganz Mutigen unter uns kommt aber noch die Überwinterung im Freien in Frage.

Pflanzen wie z. B. Trachycarpus (Hanfpalme), Jubea chilensis (Chilenische Honigpalme), Aucuba, Ficus carica (Feige), Poncirus trifoliata (Bitterorange), ja sogar Punica granatum (Granatapfel) überwintern im Freien, vorausgesetzt sie haben einen guten Standort und werden im Winter richtig geschützt.

Überwintert man diese Pflanzen im Freien, ist es besonders wichtig den Bereich um die Wurzeln mit einer dicken Laubschicht zu schützen. Um die oberirdischen Teile wird ein Gerüst gebaut. Dieses Gerüst wird mit Vlies, Noppenfolie oder Schilfmatten umwickelt. Diese Materialien dienen als Kälte- und Sonnenschutz. Ich habe gerade winterharte Bananen bekommen und werde diese nächstes Frühjahr auspflanzen.

### Rosen-Pflanzzeit

Im Herbst beginnt auch die Pflanzzeit für Rosen. Vor allem

für wurzelnackte Rosen ist es die beste Zeit, da sie mit dem Wachstum für heuer abgeschlossen haben und für das Anwachsen genügend Bodenfeuchtigkeit zur Verfügung steht. Werden Rosen an alten Rosenstandorten gepflanzt, sollte vorher ein Erdaustausch erfolgen (Bodenmüdigkeit). Die nackten Wurzeln der Rosen werden einige Stunden vor dem Pflanzen gewässert. Beschädigte und zu lange Wurzeln werden, falls sie es nicht schon sind, mit einer scharfen Baumschere ein wenig eingekürzt. Beim oberirdischen Teil werden ebenfalls umgeknickte Triebe eingekürzt. Der richtige Pflanzschnitt erfolgt im Frühjahr, da einige Triebe etwas zurückfrieren können. Es sollten drei bis vier stärkere Triebe stehen bleiben.

### Pflanzen von Rosen

Das Pflanzloch wird so tief ausgehoben, dass beim Einpflanzen der Rosen die Wurzeln nicht umknicken können und sich die Veredelungsstelle etwa fünf Zentimeter unter der Erde befindet. Die Rosen werden nun eingegossen und mit der restlichen Erde angehäufelt (Verdunstungs- und Kälteschutz). Gedüngt wird erst im darauf folgenden Jahr.

Bei der Pflanzung von Containerrosen ist zu beachten, dass sich die Veredelungsstelle ebenfalls fünf Zentimeter unter der Erdoberfläche befindet und die Pflanze gut eingegossen wird. Da diese Rosen bereits einen bestehenden Wurzelballen haben, werden sie leichter anwachsen.

Sie sollten im ersten Winter trotzdem mit Reisig geschützt werden.

Nun noch ein kleiner Tipp von mir: Ich kaufe mir am liebsten Containerrosen, da sie im ersten Jahr schon sehr schön blühen und sehr stark wachsen. Der einzige Nachteil besteht darin, dass diese Rosen etwas teurer sind. Rosen, die schon länger am Standort stehen, werden jetzt nur ganz wenig zurückgeschnitten. Der eigentliche Rückschnitt erfolgt im Frühjahr.

### Stauden jetzt verjüngen

Blütenstauden sollte man, wenn sie immer am selben Standort stehen, alle drei bis vier Jahre verjüngen. Jetzt im Herbst ist die beste Zeit dafür, sie zu verjüngen und neu zu pflanzen. Sie blühen dadurch kompakter und wachsen nicht in andere Blütensträucher.

Am besten werden die Blütensträucher mit einem Spaten herausgestochen und mit dem Spaten oder einer Baumschere öfters geteilt. Ganz wichtig ist dabei, dass die Wurzeln und der oberirdische Teil eingekürzt werden. Beim Pflanzen unbedingt darauf achten, dass die Stauden ein wenig tiefer gepflanzt und fest angedrückt werden. Dies hat den Vorteil, dass sie durch den Frost nicht nach oben gedrückt werden können. Besonders empfindliche Stauden werden mit einer Laubschicht abgedeckt. Gräser, wie das Lampenputzergras, sollten erst im Frühjahr geteilt werden, da sie frostempfindlich reagieren.



# Moderne Post am Bahnhof

**Auf über 500 Quadratmetern will die größte Postfiliale Kärntens in Klagenfurt neben einer vielfältigen Produktpalette vor allem erstklassiges Service bieten.**

Die neue Postfiliale am Klagenfurter Hauptbahnhof hat für die Kunden nun auch am Wochenende geöffnet. Samstags von 8 bis 13 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 14 bis 20 Uhr steht das moderne Postzentrum zur Verfügung. Unter der Woche: 7.30 bis 20 Uhr.

Neben den traditionellen Dienstleistungen wie Brief, Paket, EMS, Info.Mail oder Info.Post gibt es eine große Auswahl an Zusatzangeboten.

So stehen über 400 Artikel zum Verkauf. Darunter moderne Telekom-Endgeräte und eine breite Palette an Mobilkom-Produkten wie Handys, Frei-

sprecheinrichtungen und Zubehör. Außerdem sind Büro- und Schreibwaren und alles rund ums Versenden und Verpacken erhältlich. Wie gewohnt sind natürlich Brief- und Rubbellose im Sortiment der Filiale.

Und auch ein Finanzberater steht mit Rat und Tat zur Verfügung, gibt Auskunft über Sparen, Bausparen, Wertpapiersparen, Postversicherung, Kredite, u.s.w. Für Firmenkunden wird es zusätzlich einen eigenen Betreuer geben.

Insgesamt 17 geschulte Mitarbeiter werden im neuen Postshop beschäftigt.

„Wir hoffen, dass unsere Kunden die neuen Produkte in Anspruch nehmen, denn am neuen Standort können wir unser Sortiment optimal präsentieren“, erklärt die Vertriebsdirektorin für das Kärntner Post-Filialnetz, Dr. Romana Seunig.

**Stadtinfos im Web: [www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at)**



**FEIERLICHE WEIHE** des Kriegerdenkmals in Viktring, das eigens zum Jubiläumsjahr 2005 errichtet wurde.

Foto: KK

## Neues Denkmal

Am Friedhof Viktring-Stein wurde ein Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Abwehrkampfes und der beiden Weltkriege feierlich enthüllt. Der Entwurf stammt von Architekt Orsini Rosenberg. Für die Errichtung und Durchführung des

Projektes zeichnen die Ortsverbände Viktring des Österreichischen Kameradschaftsbundes und des Kärntner Abwehrkämpferbundes verantwortlich. Am Festakt nahmen unter anderem Militärkommandant Mag. Gert Ebner, StR. Dr. Dieter Jandl und Gemeinderat Peter Steinkellner teil.

# PAX – Gedenken

Ein Gedenklit in ehrenvoller Erinnerung an die Verstorbenen.



Lichter und Blumen sind vor allem zur Allerheiligenzeit Zeichen, die unsere bleibende Erinnerung an die lieben Verstorbenen zum Ausdruck bringen. Wir gestalten die Grabstätten und bringen Kerzen und Blumen auf die Grabmäher.

### Ehrenvolle Erinnerung

Die Pax Bestattung pflegt die ehrenvolle Erinnerung an die Verstorbenen durch eine besondere Gedenkerze.

„Der erste Sterbetag ist für die Familie besonders schmerzvoll. Mit einer Kerze möchten wir hier Trost spenden,“ so Gerhard Bajzek von der Bestattung PAX. „Die Kerze ist aber auch ein Ausdruck des Gedenkens und der ehrenvollen Erinnerung an den Verstorbenen.“

### Service

Das Bestattungsinstitut PAX ist mittlerweile ein fester Bestandteil der Landeshauptstadt geworden.

Es ist bekannt, dass PAX nicht nur ein kompetenter Partner bei der Durchführung von Bestattungen, sondern überdies feinfühligere Berater im Todesfall ist.

Ein klassenloses Service für alle Konfessionen und die Ausrichtung der Trauerfeier nach individuellen Wünschen sind für PAX eine Selbstverständlichkeit.

Um den Hinterbliebenen entsprechend Zeit zur Trauer zu geben, erledigt PAX alle Wege und organisiert alles im Zusammenhang mit der Trauerfeier und danach.

Mit der Eröffnung seiner 4. Betriebsstätte in Kärnten am 3. November um 19.00 Uhr in Villach - Nikolaigasse 39, setzt die PAX Bestattung erneut einen Meilenstein im Hinblick „Expansion“.

Neben der Zentrale der PAX in der Flughafenstrasse 16 und dem im Mai eröffneten Stadtbüro am Waagplatz 5, gibt es bereits Standorte in Feistritz a.d. Drau, Graz, Knittelfeld, Zeltweg und Wien. [www.pax.at](http://www.pax.at)



Gerhard Bajzek vor dem Stadtbüro der PAX Bestattung am Waagplatz 5. Im Trauerfall ist die Bestattung rund um die Uhr unter 0463/ 44 00 77 erreichbar.

## 25 Jahre Klagenfurter Fahenschwinger

# „Der Fahn' zur Ehr, den Menschen zur Freud“

**Mit diesem Leitspruch begann am 10. Oktober des Jahres 1980 die „schwungvolle“ Karriere begeisterter Männer. Die Klagenfurter Fahenschwinger feiern Jubiläum.**

Unter der Leitung von Obmann David Werding sind die sieben Fahenschwinger gemeinsam mit zwei Trommlern auf der ganzen Welt unterwegs. Ihre gemeinsame Leidenschaft führte sie bis nach Mexiko, Syrien und Dubai.

„Ursprünglich galt das Fahenschwingen an vielen königlichen Höfen neben dem Fechten als manierliches Spiel“, erklärt Werding.

Bereits 1979 begann er sich für diesen Brauch zu interessieren und gründete schließlich im darauffolgenden Jahr die „Klagen-

furter Fahenschwinger“. Seither wird wöchentlich trainiert, da die eindrucksvollen Darbietungen vor allem von der Gleichzeitigkeit der Bewegungen abhängen.

Höhepunkte der Vereinsgeschichte sind zwei Teilnahmen an Weltmeisterschaften, sowie

ein Auftritt zur Feier der Republik Österreich und die Darbietung ihrer Künste vor 35.000 Zuschauern im Hanappi-Stadion. Die Klagenfurter Brauchtumsgruppe verfügt inzwischen bereits über eine eigene Tracht und ist immer öfter auf mittelalterlichen Festen anzutreffen.



Die Klagenfurter Fahenschwinger bei einer Vorführung mit der Klagenfurter Fahne. Foto: KK

## Übergabe von Notebooks

Der Betriebsrat des Arbeitsmarktservice Kärnten (AMS) übergab sieben Notebooks an Schulen und soziale Vereine. Die Männerberatung der Kärntner Caritas, das Mädchenzentrum Klagenfurt, der slowenische Kulturverein „RO“ und insbesondere ein an Muskelschwund leidendes Mädchen der Volksschule 14 freuten sich über die verfrühten Weihnachtsgeschenke. Während eines Hardware-Austausches im AMS wurde entschieden, dass die Laptops die Arbeit dieser Vereine und der VS erleichtern sollen.

## Achtung Frühaufsteher!

### Hauszusteller/innen

für die Kronen Zeitung im Raum  
**Klagenfurt Stadt**  
bei guten Verdienstmöglichkeiten gesucht.

Bei Interesse melden Sie sich bitte  
Montag bis Donnerstag  
von 8.00 bis 16.00 Uhr,  
sowie Freitag  
von 8.00 bis 12.00 Uhr

bei Herrn Mischensky unter

Tel.: 0 66 4/210 82 55

oder per E-Mail  
anton.mischensky@mediaprint.at



**MEDIAprint**  
Vertrieb



## Lebenskrisen bewältigen

Kostenlose Beratung für Frauen, Männer und Jugendliche gibt es jeden Donnerstag von 13 bis 15 Uhr im Bürgerbüro für Jung und Alt des Hilfswerks, 8.-Mai-Straße 47. Nähere Informationen über das Angebot unter Telefon 50 17 00. □

## Beratung für Familien

Es werden wieder Beratungen zu den Themen Ehe-, Familien- und Scheidungsrecht, Rechte in der Lebensgemeinschaft, Unterhalt, Alimente, Besuchsrecht und Ähnlichem angeboten. Die nächsten Beratungen finden am 31. Oktober, 7. November, 14. November sowie 21. November, jeweils um 16 Uhr am Alten Platz 30/1 statt. Um Anmeldung unter 51 49 45 wird gebeten. Zusätzlich bietet die Frauen- und Familienberatung täglich von 8 bis 12 Uhr Ehe-, Familien- und Familienberatungen an. □

## Nachbetreuung für Kinderdörfler

Ehemalige SOS-Kinderdorfbewohner können sich in Zukunft an die neu gegründete Nachbetreuungsstätte NABE richten. Hier erhalten sie rasch und unbürokratisch Hilfe in Not- und Krisensituationen.

Für NABE stehen keine öffentlichen Mittel zur Verfügung. Sie wird ausschließlich mit Hilfe von Spenden und Sponsorgeldern finanziert. Der Rotary Club Klagenfurt-Lindwurm hat der Nachbetreuungsstätte zur Eröffnung 2.500 Euro überreicht und will auch in Zukunft Hilfe leisten. Daher wird am 24.11. zum Advent Clubbing „Rotary and Friends“ ins „151“ geladen. Der Reinerlös dieser Veranstaltung geht an NABE.







WO ist Gina?

## Gesucht!

Ganz verzweifelt ist das Herrchen der hübschen Spitzhündin Gina. Denn sein Liebling ist am 14. Oktober in der Nähe des Messegeländes beim Spaziergang mit einem Familienmitglied entlaufen – das Halsband hatte sich gelöst. Das Herrchen von Gina sucht sie nun überall und hat auch eine Belohnung ausgesetzt.

Wer Gina gesehen oder gefunden hat, bitte unter

**Telefon 0664 51 00184**

anrufen. Die Hündin ist kastriert.



# Stallpflicht für das Federvieh

**Ob Hühner, Gänse oder die Schnecken fressenden Laufenten – bis 15. Dezember hat das Federvieh auch in Klagenfurt Hausarrest.**

Wegen der Vogelgrippe wurde eine bundesweite Stallpflicht verordnet. Das heimische Geflügel soll damit vor Zugvögeln

bewahrt werden. Das Freilaufgehege kann auch so abgedeckt werden, dass Kontakt mit dem Kot von Zugvögeln ausgeschlossen ist. Außerdem müssen nun alle Geflügelhalter ihre Tiere anmelden, das gilt auch, wenn man nur ein paar Laufenten gegen die Schneckenplage hält. In Klagenfurt wendet man sich an die Abteilung Veterinärwesen: Telefon 537-5299.

## Eilt! Fohlen sucht Käufer

Dringend gesucht wird ein Käufer für ein Haflinger-Hengstfohlen Elite. Aus Platzmangel kommt es sonst zur Schlachtung! Das Fohlen wurde am 17. 4. 2005 geboren, kann im nächsten Jahr angekört werden. Es wiegt 300 Kilo, Preis 550 Euro. Interessenten melden sich bei Tierschutzombudsfrau Dr. Marina Zuzzi-Krebitz, 050536 37000.

**Im Tierheim warten wieder viele Vierbeiner auf Plätze. Rufen Sie bitte 43 5 41.**



**HOLST DU MICH?** Ich heiße Balu, bin ein besonders hübscher Schäfermischling, Rüde, noch nicht ganz zwei Jahre alt. Hätte bitte gern ein schönes Plätzchen!

Fotos: Eggenberger (4)



**„ICH BIN „SUNNY“,** erst 16 Monate alt und warte auf ein Frauerl oder Herrchen, das mich gaaanz lieb hat.

## Unsere Tierecke



**BITTE, BITTE HOL MICH!**

Bin eine Kätzin, vier Jahre alt und sehr hübsch, oder?



**VERMISST ...**

... werde ich doch sicher? Bin in der Grimmstraße in Klagenfurt zugelaufen und trage ein Flohband!



*Kästen im Stadtgebiet sollen Fortbestand sichern*

## Quartiere für Fledermäuse

**Die Stadt Klagenfurt sorgt sich um die Fledermäuse. Im Stadtgebiet wurden Quartiere montiert.**

Kürzlich wurden im Hülgerthpark sieben Kästen für Fledermäuse montiert, weitere acht werden hinter dem Stadttheater und in anderen Parks folgen. Initiator dieser Aktion ist die Arge-Naturschutz unter Geschäftsführer Mag. Klaus Krainer, die sich im Rahmen von INTERREG-Projekten unter anderem um die Erhaltung und Sicherung von Fledermausquartieren kümmert.

„Seit mehr als zehn Jahren arbeitet die Arge-Naturschutz in vielen Bereichen vorbildlich mit der Stadt Klagenfurt zusammen“, bedankte sich Umweltreferentin Stadträtin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz-Tschabuschnig bei Mag. Krainer für diese Initiative.

In Kärnten leben rund 25 verschiedene Arten von Fleder-

mäusen, alle sind gefährdet, vier vom Aussterben bedroht.

In der Klagenfurter Innenstadt leben fünf bis zehn Arten, im gesamten Stadtbereich konnten etwa 15 nachgewiesen werden. Die Kästen dienen als Tages- und Winterquartiere für baum-

bewohnende Fledermäuse, sie ersetzen natürliche Höhlen in alten Bäumen, die oft aus Sicherheitsgründen gefällt werden müssen.

Informationen zu Fledermaus- und Artenschutz unter [www.arge-naturschutz.at](http://www.arge-naturschutz.at) im Internet.



**DIE ERSTEN** Kästen wurden unter Anleitung von Stadträtin Dr. Mathiaschitz und Mag. Krainer montiert.

Foto: Stadtpresse/Rainer

*Beispielhafte Hilfsaktion für gefährdete Tierarten:*

## Rettung von Muscheln

**Von der Umweltabteilung der Stadt Klagenfurt wurden 370 Fluss- und Teichmuscheln im Treimischer Teich ausgesetzt.**

Die vom Aussterben bedrohten Tiere stammen aus dem Viktringer Schlossteich, dessen Wasserspiegel für Sanierungsarbeiten am Damm gesenkt werden muss. Dies würde den Muscheln, die zu den geschützten Tierarten Europas zählen und auf der Roten Liste stehen, die Lebensgrundlage entziehen.

Die von Umweltreferentin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz-



Tschabuschnig initiierte Umsiedlungsaktion wurde von der Umweltabteilung unter Leitung von Dr. Wolfgang Hafner (Lei-

ter Abt. Umwelt, links) und Dr. Ernst Woschitz (Stadtbiologe) durchgeführt.

Foto: Stadtpresse/Rainer

Umwelt-  
beraterin  
Mag. Jobst



### Der Tipp

### Schimmellöser

Die Feuchtigkeit schlägt sich in den kältesten Ecken des Raumes nieder, und an diesen Stellen siedeln sich gerne Schimmelpilze an. Für eine dauerhafte Bekämpfung des Schimmels muss unbedingt die Ursache behoben werden.

Die Antischimmelmittel wirken in jedem Fall nur kurzfristig. ÖKOTEST hat sich 23 Schimmelentferner angeschaut. 15 Produkte wurden mit „sehr gut“ bewertet, ein Produkt mit „gut“ und sieben mit „befriedigend“. Die Bewertung gestaltete sich schwierig. Denn einige der mit „sehr gut“ bewerteten Produkte enthalten Wirkstoffe, die für ÖKOTEST bei anderen Produkten, z. B. bei Allzweckreinigern, zu Abwertungen geführt hätten.

Im Falle der Schimmelentferner wurde jedoch darauf verzichtet, weil mit Hilfe dieser Chemikalien der Schimmel zumindest kurzfristig beseitigt werden kann.

In der Regel werden Tenside eingesetzt, die die Zellwände der Pilze zerstören.

Beispiel Benzalkoniumchlorid: Dabei handelt es sich um ein starkes Desinfektionsmittel, das die Haut reizen oder allergische Reaktionen hervorrufen kann.

Deshalb bei der Anwendung unbedingt Handschuhe anziehen! Produkte, die den Schimmel mit Natriumhypochlorit vertreiben, wurden von ÖKOTEST abgewertet.

Diese auch als Aktivchlor bezeichnete Chemikalie ist für die Gesundheit wie für die Umwelt oft sehr problematisch.



*Klagenfurter entdecken das Shopping in der Innenstadt neu:*

# Von Originalen und Kopien

**Das Zentrum von Klagenfurt ist die größte Flaniermeile Kärntens. Die Kaufleute der Innenstadt bieten mit über 500 Geschäften eine unvergleichliche Auswahl. Entdecken Sie mit dem „Stadtbummler“ diesmal das Gebiet rund um das Stauderhaus und den Heiligengeistplatz.**

Original oder Kopie? Darüber komme ich beim Anblick des „Jünglings vom Magdalensberg“ am Stauderplatz ins Sinnieren. Umkreist von städtischen Bussen, umgeben von Bauwerken aus vielen Jahrhunderten steht der junge Mann da. Nackt, wie ihn ein Künstler aus der Römerzeit schuf. Erst lange nach seiner Entdeckung im Jahr 1502 stellte sich heraus, dass das vermeintliche Original im Wiener Kunsthistorischen Museum auch nur ein Abguss aus der Renaissancezeit ist. Der in Klagenfurt eingebürgerte Jüngling erweist sich demnach als Kopie der Kopie. Schön ist er trotzdem.



**BEIM BUMMELN** entdeckt – ein Mini-Lindwurm grüßt Passanten

## Alt und neu

Die Frage, ob Original oder Nachschöpfung, wird im traditionsreichen Haus Ecke Villacher Straße/Stauderplatz vorsichtshalber gleich beantwortet. Die teils wertvollen Objekte sind detailliert beschriftet. Bei dem Bauernkasten aus dem 18.

Jahrhundert, der mir ins Auge sticht, wird auch auf kleine maltechnische Ausbesserungen hingewiesen. Etwas weiter Richtung Zentrum gibt's die nächste Aufforderung zum Stöbern. Alte und neue Bücher, viele aus dem Bereich der Esoterik, wetteifern um meine Gunst, die letztlich ein aufwändig gestaltetes Kinderbuch gewinnt.

## Lindwürmer und Eulen

Vorbei geht es an den Resten des Villacher Tores, der Stadtmauer und einem kleinen steinernen Löwen (alles garantiert echt) auf das alles dominierende Stauderhaus zu. Dessen Architekt Franz Baumgartner hat es dem „deutschen Heimatstil“ nachempfunden. Damit das Gebäude unzweifelhaft lokalisiert werden kann, zieren zwei kleine Lindwürmer den Haupteingang. Etwas weiter östlich im selben Komplex krönte Baumgartner das „Gutenberghaus“ ebenfalls mit zwei Tieren: Der beiden Eulen wegen wird es auch „Eulenhäuser“ genannt. Zu ebener Erde gibt es in diesem Häuserblock einiges zu entdecken: Modernste Fahrradtechnik neben einem Antiquitätengeschäft. Wohlfühlprodukte für jeden Körperteil, vom Fußbalsam über die Basendiät bis zur parfum- und chemiefreien Schönheitspflege, neben Geschenkartikeln. Auf der Seite zum Heiligengeistplatz herrscht die wahrscheinlich größte Kaffeehaus- und Bäckereidichte der Stadt.

## Stars and Stripes

Eine Melange und fünf Zeitungen später fröne ich an der Südseite des Stauderplatzes dem „american way of life“. Die Namen sind bei beiden Shops Programm. Der eine ist Treffpunkt für die sportliche und trendbewusste Jugend. Im anderen wird die Kopie zum Kult erhoben –

das reicht vom Wurlitzer-Nachbau bis zum Eiskrem-Gerät im 50er-Jahre-Stil.

## Gut und bunt

Nach der Umrundung von Stauderplatz und -haus schlendere ich die Ursulingengasse dem Landhaus entlang bis zur Herrengasse. Tagsüber wirkt diese geschichtsträchtige Straße fast verschlafen. Der Innenhof des Palais Egger-Helldorf ist auch wegen des exklusiven Schuhgeschäftes einen Besuch wert. Ein winziger Laden entpuppt sich als Fundgrube für Ernährungsbewusste wie mich. „Echter“ Schafsgouda und eine Buchweizenroulade lassen mich schwach werden. O je, die nächste Versuchung wartet nur wenige Schritte weiter: Aus der Auslage eines Herrenmodengeschäftes lächelt mich ein Pullover in den schönsten Farben des Herbstes an ...

## Neu und original

Was ist heute noch vom ursprünglichen Heiligengeistplatz geblieben, frage ich mich beim Rückweg zur Tiefgarage am Villacher Ring. Nicht mehr viel, denn einst wurde dieser Platz als Friedhof, später als Fischmarkt genutzt, ehe er zum innerstädti-



**WENN DER** Jüngling vom Magdalensberg könnte, tät' er es wahrscheinlich auch: Shoppen rund um Stauderhaus und Heiligengeistplatz.

schen Verkehrsknotenpunkt umfunktioniert wurde. Die Neugestaltung, vor zehn Jahren durchaus umstritten, hat den Platz jedenfalls unverwechselbar und damit auf seine Weise zum Original gemacht.

## Der Stadtbummler (Werbung)



**ZAHRLICHE BÜCHER** laden zum Schmökern ein Fotos: Eggenberger/KK



# WIR SIND WIEDER „UNTER DACH!“

Die bisher in den Zelten untergebrachten  
Abteilungen (Garten, Holz, Fliesen, Farben,  
Raumausstattung) sind bereits in einer  
neuen Halle untergebracht. Derzeit noch  
auf einer geringeren Verkaufsfläche  
- ab Frühjahr 2006 noch

## GRÖßER - BESSER - ATTRAKTIVER!



# -10%

## Treue-Rabatt

auf alle Bareinkäufe\*  
als Dank für Ihre Treue während des  
reduzierten Einkaufskomforts

\*auch auf Baustoffe.

Ausgenommen Flugblattangebote, laufende Aufträge und Kauf  
von Gutscheinen, Bestellware zu Sonderpreisen.

# KNALLHART KALKULIERT!

Gültig ab sofort bis  
5. November 2005

... und dazu noch Bonuspunkte  
sammeln!



6-Tage-  
Ölbrenner

• rot  
• 30% Ölgehalt  
Stk.

statt 1,40

0,59



Ewiglicht

• rot oder weiß  
• mit Doppel-  
deckel  
Stk.

statt 2,80

1,39



Verschiedene  
Allerheiligen-  
Gestecke

Stk.  
ab

7,99

Beratung und Service mit und Hirn!



9020 Klagenfurt Kirchengasse 50 (Nähe Südpark)  
Tel. 0463/3850-0, e-mail: egger@oebauegger.at



## 1. Toilettenfahrplan Klagenfurt liegt auf

# Als erster Schritt in die Freiheit ...

**Unter Inkontinenz leiden viele Menschen – der 1. Toilettenfahrplan Klagenfurts hilft den Betroffenen, ein Stück Lebensqualität zurückzugewinnen.**

Inkontinenz bedeutet den Verlust von Harn oder Stuhl zur falschen Zeit und am falschen Ort. Etwa jede vierte Frau und jeder zehnte Mann in Österreich ist einmal im Leben davon betroffen. Was es da heißt, oft eine Toilette finden zu müssen, kann man sich denken.

25 Inhaber von Geschäften und Lokalen in der Klagenfurter Innenstadt waren bereit, ihre Toiletten für betroffene Menschen zu öffnen, ohne Konsumationszwang, deshalb veröffentlichen wir sie auch sehr gerne (siehe Kasten unten).

Das Projekt wird von der Klagenfurter Gesundheitsstadträtin

Dr. Maria-Luise Mathiaschitz unterstützt, den Druck des Planes ermöglichten Sponsoren aus der Wirtschaft.

Der Plan ist im Sozial- und Gesundheitssprengel Klagenfurt (Tel. 537-4888, bei Helga Joham-Jörg), in Arztpraxen und bei den Herausgebern Christine Kappe & Elvira Habermann, St. Weiter Ring 51, Tel. 49 90 86, erhältlich.



### Liste der Geschäfte und Lokale:

**Fa. Procon**, St. Weiter Ring 51  
**C. DL Eis Café GmbH.**, Alter Platz 25  
**Bäckerei Wienerroither**, Wienergasse 7  
**Sepin-Orthopädiotechnik**, Alter Platz 30  
**Café „bei uns“**, Herrengasse 1  
**Gasthaus im Landhaushof**, Landhaushof  
**Rathaus Klagenfurt**, Neuer Platz 1  
**Arcotel Moser Verdino**, Domgasse 2  
**MBT-Shop-Bequemschuhe**, Fleischmarkt 5  
**Donauland**, Bahnhofstraße 15  
**Obelisk Apotheke**, Kardinalplatz 9  
**Bäckerei Wienerroither**, 8.-Mai-Straße 20  
**Gesundheitsamt**, Bahnhofstraße 35 H

**Landesregierung**, Arnulfplatz 1  
**Dom-Center Klagenfurt**, Gerngross, Paulitschgasse 11  
**Café Domgassner**, Domgasse 12  
**Kleider Bauer**, Paradeisergasse 4  
**Öffentliche Toiletten**, Benediktinerplatz  
**Hotel Sandwirth GmbH.**, Pernhartgasse 9  
**Woolworth GmbH**, Heiligengeistplatz 4  
**Café-Bar 4You**, Burggasse 25  
**Sepin-Orthopädiotechnik**, Getreidegasse 5  
**Bierhaus „zum Augustin“**, Pfarrhofgasse 2  
**Oscar-Café**, Bar, Restaurant, St. Weiter Ring 43  
**Sepin-Orthopädiotechnik**, Viktringer Ring 22



**BEIM START** des Projektes in der Volksschule 20 in Viktring mit dabei waren auch Gesundheitsreferentin Stadträtin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz und Schulärztin Dr. Birgit Trattler (Foto oben).  
 Foto: Eggenberger

## Suchtprävention in der Volksschule 20

**Was haben afrikanischer Tanz, Suchtvorbeugung und Persönlichkeitsstärkung gemeinsam?**

Jede Menge, wie in einem Pilotprojekt in der Volksschule 20 in Viktring aufgezeigt wird. In Zusammenarbeit mit dem Afro-Dance Team Dr. Auer-Fillafer und Elvis Ajuketang (Kamerun) und der Präventionsstelle der Stadt Klagenfurt entstand ein innovatives Projekt.

Dabei erfahren und erproben alle Schülerinnen und Schüler der VS 20 verstärkt den Umgang mit positiven und negativen Emotionen, mit ihren Grenzen und den Grenzen anderer, mit sozialen Kompetenzen sowie mit ihrem Körpergefühl. Durch die langfristige Arbeit mit den Kindern wird eine Verbesserung im Umgang mit sich selbst und miteinander angestrebt, um später leichter „Nein“

zu den verschiedenen Substanzen sagen zu können sowie dem Aufbau von Verhaltenssüchten entgegenzuwirken.

„Suchtvorbeugung kann nur durch eine langfristige und nachhaltige Arbeit mit den Kindern zur Förderung ihrer Persönlichkeit gelingen“, so Gesundheitsreferentin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, die beim Start des Projektes anwesend war.

Die größte Aufgabe haben die Pädagoginnen und Pädagogen der VS 20 unter der Leitung von Direktorin Beate Traar-Krammer sowie die Eltern, die in die suchtpräventive Arbeit mit einbezogen werden.

Projektbetreuerin Mag. Gerda Sichrowsky von der Präventionsstelle der Stadt: „Sucht entsteht nicht von heute auf morgen. Eine umfassende Vorbeugung sollte daher so früh wie möglich beginnen!“

### Kostenlose Schulung für Personen mit Typ II-Diabetes

Die nächste kostenlose Schulung beginnt am 3. November um 16.30 Uhr.

Anmeldung und nähere Informationen erhalten Betroffene im Sozial- und Gesundheitssprengel der Stadt Klagenfurt, Bahnhofstraße 35/I, Telefon 537-4832 oder 537-4888



*Jährlich sterben zehntausende Menschen an ganz „normaler“ Grippe*

# Keine Panik wegen Vogelgrippe – aber Impfen gegen die „Normale“

**Keine Zeitung ohne Geflügelfoto, keine Zeitung ohne Schlagzeilen über die Vogelgrippe. Derzeit ist Panikmache angesagt und genau davor warnt die städtische Gesundheitsabteilung.**

Von Veronika Meissnitzer und Ludmilla Dreier

Regelrecht gestürmt wurde in den letzten Wochen das Klagenfurter Gesundheitsamt. Gibt es sonst im Jahreslauf von Herbst bis Frühjahr rund 6000 Impfungen so waren es heuer schon am 24. Oktober rund 5000. Pro Tag werden derzeit in der Bahnhofstraße 35 etwa 300 Menschen geimpft. Absoluter Spitzenrekord waren 700 Personen an einem Tag.

„Die Medienberichte haben die Grippeimpfung schlagartig ins Bewusstsein gerückt“, stellt Dr. Klaus Fillafer vom Gesundheitsamt fest.

Und das ist dringend notwendig, denn jedes Jahr gibt es weltweit zehntausende Tote, die an den Folgen der „normalen“ Grippe sterben. Diese normale Grippe aber ist eine gefährliche Virus-

erkrankung, die bisher noch nicht so ernst genommen und nur zu oft mit einem grippalen Infekt, im Volksmund Verkühlung, gleichgesetzt wird.

## Eine Vogelkrankheit!

Die Vogelgrippe, die derzeit die Schlagzeilen beherrscht und für Panik sorgt, ist jedoch eine Vogelkrankheit, eine Tierseuche. Sie wird bisher nicht von Mensch zu Mensch, sondern nur unter Geflügel übertragen. Die Ansteckung von Vogel zu Mensch erfolgt nur durch enges Zusammenleben mit Geflügel. Die weltweit gezählten 60 menschlichen Todesfälle an Vogelgrippe waren alle südostasiatische Geflügelzüchter. Die hygienischen und gesundheitlichen Standards in diesen Ländern sind bekanntlich andere als bei uns.

Befürchtet wird allerdings, dass sich irgendwann die beiden Grippeviren kreuzen.

Aber: „Eine Panik zum jetzigen Zeitpunkt ist völlig unnötig, da niemand weiß, ob das überhaupt passieren und wie das neue Virus aussehen wird“, so Stadtphysika Dr. Roswitha Plank.

An der ganz normalen Grippe aber sind 2004 allein in Österreich etwa 5000 Menschen in Österreich verstorben.

Noch eine Zahl um die richtige Relation herzustellen: weltweit sind 60 Menschen in Südostasien am Vogelgrippevirus gestorben, im selben Zeitraum weltweit eine Million Menschen an der „normalen“ Grippe.

## Grippemittel „Tamiflu“

Seit den Schlagzeilen über die Vogelgrippe gibt es einen regelrechten Ansturm auf das Grippemittel „Tamiflu“. Hersteller Roche kommt mit der Produktion nicht nach, die Aktionäre freuen sich, der Kurs stieg seit Frühjahr um über 50 Prozent, der Verkaufserlös im Vergleich mit dem Vorjahr um mehr als 200 Prozent.

„Tamiflu“, ein schweres Antibiotikum soll bei den ersten Symptomen einer Grippe, keinesfalls aber zur Vorsorge für die Vogelgrippe eingenommen werden. Es kann den Verlauf der echten, also heute „normalen“ Grippe mildern und verkürzen, wenn es innerhalb von ca. 24 bis 48 Stunden nach Beginn der Erkrankung eingenommen wird.

Richtiger Zeitpunkt, richtige Dosis und richtige Einnahmedauer soll der Arzt bestimmen, denn Tamiflu hat auch Nebenwirkungen. Es wirkt gegen die bekannten „menschlichen“ Grippeviren, ob es gegen das heute noch unbekanntes Supervirus überhaupt wirken kann ist unbekannt.

## Grippeimpfung

Wenn die Schlagzeilen über die Vogelgrippe wieder weniger werden, sollte aber etwas bleiben: das Bewusstsein, dass die Impfung gegen die echte Grippe notwendig ist. Dr. Roswitha Plank: „Vor allem Menschen über 60 Jahre, chronisch Kranke, Personen mit Erkrankungen der Atemwege, der Nieren, Menschen mit Stoffwechselkrankheiten oder Immundefekten, alle, die häufig in Kontakt mit anderen Menschen kommen und alle, die eine Reise in den fernen Osten planen“. Durch den Ansturm hat das städtische Gesundheitsamt nicht mehr viel Vorrat. Am besten gleich anrufen und Infos holen: Telefon 537-4871. Die Impfung kostet pro Person sieben Euro.



**DAS TEAM** der Geriatrie mit Oberarzt Dr. Pinter (3. v. re) feierte den gelungenen Umbau von zwei Stationen auch mit Pflegedirektor Ruppig (4. v. re.) und Prim. a. D. Dr. Wieltschnig (re).

Foto: KK

## Geriatrie: 2 Stationen wurden neugestaltet

Im Haus der Geriatrie in der Krassniggstraße stehen die ganzheitliche Diagnostik und therapie sowie die altersgerechte Betreuung mit einem interdisziplinären Team im Vordergrund.

Nach einem großzügigen Umbau wurden bei einem „Tag der offenen Tür“ die zwei neu gestalteten Stationen B und B1 mit zusammen 57 Betten in der

Krankenanstalt für chronisch Kranke offiziell eröffnet.

Durch die neu sanierten Stationen führte das Team des Hauses. Den Patienten stehen nun helle und geräumige Zwei- und Vierbettzimmer zur Verfügung.

Der Umbau der zwei Stationen wurde innerhalb eines halben Jahres durchgeführt und erforderte eine Investition von 2,35 Millionen Euro.

*Pferdemesse und Hypo-Fest der Kärntner Pferdefreunde*

# Alles rund um das Pferd

**Im heurigen Jahr haben sich die Veranstalter, Reitclub Horsemania Carinthia-Klagenfurt und die Kärntner Messen, viele Neuerungen für die Besucher einfallen lassen.**

Am 28. Oktober wird die Pferdemesse offiziell eröffnet. Bereits am 27. Oktober besteht allerdings die Möglichkeit bei freiem Eintritt Turnieren in der Messehalle 3 zuzusehen. Bis 30. Oktober kann man danach auf dem Messegelände alles zum Thema Pferd erfahren.

## Verkaufspferde

Zu den Neuerungen gehört eine eigene Verkaufspferde-Ausstellung. In der Messehalle 7 werden über 50 Pferde zum Verkauf angeboten. Die Auswahl reicht von hochkarätigen Sportpferden, über qualitativ gute Freizeitpferde bis hin zu Spezialrasen und Ponys. Die Pferde wer-

den täglich in einem Vorführung präsentiert. Auf der Pferdemesse finden Interessierte natürlich auch Ausrüstungen für Pferd und Reiter, Futtermittel, Hufschmiede- und Reitsportzubehör.

Stall- und Reitanlagen, sowie Informationen über Reittransporte, Pferdezucht und Reittourismus dürfen nicht fehlen.



**AUF DER** Pferdemesse findet man unterschiedlichste Produkte



## Infrastruktur

Um den Reiterinnen und Reitern die bestmöglichen Verhältnisse zu bieten haben die Veranstalter keine Mühen gescheut. Der Reitplatz wurde auf 60 mal 40 Meter vergrößert und Kalk-Marmor-Sand aus dem Steinbruch Modre bei Villach bildet den Boden für die Veranstaltungen. Die mehr als 11.000 Besu-

## Vielseitigkeitsturnier

Erstmals wird in Österreich ein Hallen-Vielseitigkeitsturnier in Österreich durchgeführt. Hier müssen Pferd und Reiter in den Disziplinen Dressurreiten, Springen und Country Cross ihr Können beweisen. Unter den 25 Startern befinden sich Weltelite-reiter wie etwa Pippa Funell

(GB), Frank Osthold (D), Ingrid Klimke (D), Marissa Cortesi (CH) und Pordone (IT). Auf den Sieger wartet die „Goldene Rose vom Wörthersee“.

## Springturnier

Zum internationalen Springturnier, einem Fixpunkt der Pferdemesse, werden heuer 120 Teilnehmer aus 20 Nationen erwartet. In der Messehalle 3 will der Vorjahrsieger Willi Mellinger seinen Titel verteidigen. Im Kampf um den „Hypo Grand Prix“ geht es um 14.000 Euro, die auch der derzeit beste heimische Springreiter, Gerfried Puck, gewinnen möchte.

## Showprogramm

Täglich von 16.30 bis 18 Uhr werden den Besuchern Pferdevorführungen geboten. Western-Reiten steht ebenso auf dem Programm wie hochkarätige Voltigiervorführungen und ein Einspänner-K.o.-Fahren. **KK**

## Gewinnchance

Die Publikumsverlosung kann diesmal mit einem ganz besonderen Preis aufwarten – ein Prachtfohlen edler Abstammung! Das Fohlen stammt aus dem Besitz von Hansi Frischeis, einem ausgezeichneten Reiter aus der Spring-Turnierszene und wertvollen Sponsor des Reitevents in Kärnten. □

## Hufschmiede

Über 30 Hufschmiede aus sieben Nationen zeigen ihr Können beim 2. Alpen-Adria-Hufschmiede-Cup. Die Bewerben reichen von Kreativschmieden bis zu Dialogbeschlagen. Heuer gibt es auch einen eigenen Jugendbewerb. □

## Eintrittspreise

Eine Familienkarte kostet 16 Euro und gilt für zwei Erwachsene und zwei Kinder unter 15 Jahren. Der Einzelpreis für Erwachsene beträgt 12 Euro, Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre zahlen 4,50 Euro, 16- bis 18-Jährige besuchen die Messe für 8 Euro. Ebenfalls 8 Euro beträgt der Eintritt ab 19 Uhr und für Gruppen ab zehn Personen. Die Pferdemesse Alpe-Adria am Messegelände ist täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Das Hypo-Fest der Kärntner Pferdefreunde dauert allerdings länger. Nähere Informationen unter: [www.pferdefreunde-kaernten.at](http://www.pferdefreunde-kaernten.at) und [www.kaerntnermessen.at](http://www.kaerntnermessen.at)





**DIE** 1800 Quadratmeter große und stützenfreie „Hightech-Halle“ besticht vor allem durch ihre besondere Flexibilität. Sie wird die Hallen 1 und 3 verbinden. Dadurch wird es künftig möglich sein, vom Messe-Haupteingang in der St. Ruprechter Straße alle Hallen trockenen Fußes zu erreichen.

Foto: KK

*Ein weiterer Qualitätssprung für das Klagenfurter Messegelände*

# Die neue Messehalle 2: Hier ist Flexibilität Trumpf

**Bereits bis zur Agrarmesse Alpen-Adria (20. bis 22. Jänner 2006) soll die Messehalle 2 fertig gestellt sein. Für das Projekt sollen rund 2,2 Millionen Euro investiert werden.**



**BEI DER** Spatenstichfeier: Geschäftsführer Ing. Hallegger, Vzbgm. Wiedenbauer, Bgm. Dkfm. Scheucher, WK-Präsident Pacher, Messepräsident KR Dermuth, Vzbgm. Canori, Dr. Felsner (Vizepräs. des Aufsichtsrates), Architekt DI Harald Omansiek, Cornelia Mack (Aufsichtsrätin der WK) und Alfred Groinig, Aufsichtsrat des Landes (v.li).

„Dieses Bauvorhaben ist ein entscheidender Schritt der Qualitätsverbesserung auf dem Messegelände“, betonten Messepräsident Walter Dermuth und Geschäftsführer Ing. Erich Hallegger bei der offiziellen Spatenstichfeier für die neue Messehalle.

## Einige Zahlen

Die rund 1800 Quadratmeter große Halle ist mit großzügigen Glasfassaden sowie durch modernste Kommunikationsanbindungen gekennzeichnet. Die neue Halle ist multifunktional ausgestattet und kann auf Knopfdruck für Veranstaltungen komplett verdunkelt werden.

Das Bauobjekt ist zwölf Meter hoch, das Tragwerk bilden Holzleimbinder mit dem innovativen Lamella-aero-System der Firma Buchacher.

Die Spannweite beträgt 45 Meter und das Dach wird in Systembauweise von der Firma Laas errichtet.

Die drei gläsernen und beheizten Besuchergänge zu den Hallen 1, 3 und 5 verbinden das gesamte Hallenangebot.

## Halle 2 schon ausgebucht

Geschäftsführer Ing. Hallegger: „Es geht nicht nur um 1800 Quadratmeter mehr an Fläche, wir können unseren Ausstellern jetzt noch mehr Qualität anbieten. Die neue Halle kann 1000 Menschen aufnehmen und wird auch als Veranstaltungshalle dienen. Sehr erfreulich ist, dass die neue Messehalle 2 bereits für die ersten vier Frühjahrs-messen im Jahr 2006 ausverkauft ist“.

Bürgermeister Dkfm. Harald Scheucher verwies darauf, dass diese Investition ganz entscheidend und wichtig ist. „Es stellt das letzte noch fehlende Verbindungsstück im Hallenverbund dar“, so Scheucher. Er gratulierte den Messeverantwortlichen zur Realisierung dieses wichtigen Projektes für Messe und Aussteller. **L.D.**



## Lehrberufe

Im Berufspaket 2005 wurden drei neue Lehrberufe geschaffen. Interessierte können sich nun in den Bereichen „Betriebsdienstleistung“, Einzelhandel mit Schwerpunkt Parfumerie“ und „Metallbearbeitung“ (keine CNC-Ausbildung notwendig) ausbilden lassen. Der Bereich „Betriebsdienstleistungen“ umfasst Ausbildungen in Alten- und Pflegeheimen, Jugendherbergen oder der Krankenhäusern. Zusätzlich wurden zwölf Lehrberufe modernisiert. Darunter befinden sich die Berufe der Fassbinder, Harmonikamacher, Drechsler, Luftfahrzeugtechniker und Veranstaltungstechniker. Der Lehrberuf „Gastronomiefachmann“ löst die traditionelle Doppellehre „Koch/Restaurantfachmann“ ab. Infos unter Telefon 05 90 904 850.



**BGM. SCHEUCHER** und Gattin Elisabeth gratulierten Rosemarie Pfaller und Stephan Vadnjak sehr herzlich zum 10-Jahr-Jubiläum und zu den vielen Stammkunden des Restaurants Dolce Vita. Foto: Martins

*Restaurant und Bistretto luden zum Fest*

# Dolce Vita: Zehn Jahre Genuss ...

Als einen besonderen Tag feierten Rosemarie Pfaller und Stephan Vadnjak das Zehn-Jahr-Jubiläum des Restaurants Dolce

Vita am Heuplatz 2 mit Stammkunden und Gästen. „Zehn Jahre Genuss verbindet“ war das Motto beim Fest. Das Restaurant mit den drei Hauben bietet den Gästen mediterrane Küche mit Schwerpunkt Fisch (kein Zuchtfisch). Mittags gibt es auch die kleine Karte „Dolce Vita light“.

## Aigner – beste Beratung und exquisite Modelinie

Das Aigner-Team freut sich, Kirsten Stajer, eine kompetente Modeexpertin mit fundierter Ausbildung, in ihrem Kreis zu begrüßen.

### Service für Aigner-Kunden

Ab sofort können sich Aigner-Kunden von der Stilsicherheit Kirsten Stajers überzeugen und ihre Beratung, nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten, in Anspruch nehmen.

### Aktuelle Trends

Die aktuelle Modelinie für Herbst/Winter 2005/2006 bei Aigner ist durch die lässig-gekonnte Eleganz der Kathrine Hepburn gekennzeichnet. Die Filmikone der 30er Jahre inspirierte durch ihren unverwechselbaren Stil. Femininität und Eleganz stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Herbst-/Winter-Linie von Aigner, die bei der internationalen Presse während der Mailänder Modewochen sehr großen Anklang gefunden hat. **(Werbung)**



Foto: Aigner/KK

**DIE MODEEXPERTIN** mit der aktuellen Handtaschenkollektion

## Kärntner Sparkasse

Ein neues Sparkasse-Center wurde in Laibach eröffnet. Auf den 6500 m<sup>2</sup> sind knapp 200 Mitarbeiter beschäftigt. Die Geschäftsführer Prok. Josef Lausegger und Prok. Dr. Paul Tautscher erhoffen sich bis zum Jahr 2009 insgesamt 50.000 slowenische Kunden. Seit 1991 ist die Kärntner Sparkasse in Slowenien tätig; als erste ausländische Bank erhielt sie 1999 eine Filialkonzession der slowenischen Nationalbank. Heute ist sie in allen größeren Städten Sloweniens vor Ort. □

## Weltspartag am 28. 10.

Aufgrund der Feiertagskonstellation findet der Weltspartag heuer am Freitag, dem 28. Oktober statt. Dkfm. Dr. Heimo Penker erklärt, dass es in Kärnten immerhin „flächendeckend 370 Bankstellen mit rund 4600 Angestellten gibt.“ Die Bedeutung der Banken besteht nicht nur im Service für die Kunden, sondern auch als Arbeits- und Ausbildungsplatz. □

## Kobjoll-Vortrag auf DVD

Ein besonderes Service bietet die Kärntner Sparkasse jenen, die nicht am 60. Kärntner Sparkasse-Wirtschaftsgespräch mit Klaus Kobjoll teilnehmen konnten. Die DVD mit dem kompletten Vortrag in Klagenfurt kann zum Selbstkostenpreis von zehn Euro erworben werden. Nach der Einzahlung auf die Kontonummer 997 194 68 28 bei BLZ 20706 Kärntner Sparkasse wird die DVD inkl. Rechnung zugeschickt. □

## Zentrum für Forschung und Entwicklung

Die österreichische Autobahnen- und Schnellstraßen Finanzierungs AG (Asfinag) errichtete ein Forschungs- und Entwicklungszentrum für telematische Anwendungen. Das neue Team mit sechs wissenschaftlichen Mitarbeitern forscht ab nun im Lakeside Science & Technology Park. Eines der beiden Projekte der Wissenschaftler beschäftigt sich mit der Gefahrgut-Verfolgung im Tunnel. Im anderen wird daran gearbeitet Transaktionsdaten der Lkw-Maut zur Auswertung von Fahrtrouten zu nutzen.





**GROSSE FEIER** in der Klagenfurter Steuerberatungskanzlei. Im Bild von links: Mag. Singer, Mag. Katschnig, Mag. Pichler (ECA), Bgm. Scheucher, Mag. Draxler (WK Kärnten) und Dr. Drobesch. Foto: Eggi

## Neueröffnung

Das bit (best in Training) erweiterte seinen Standort in Kärnten um das neue Geschäftslokal in der Eiskellerstraße 3 in der Schleppe Kurve. Bit bietet sowohl Schulungstage und e-Learning-Kurse für Kursteilnehmer, als auch eine „Stärken- und Schwächenanalyse“ und Gesamtkonzepte sowie Lösungsvorschläge für Firmen an. Zusätzlich werden Unternehmensgründer betreut.

## Zu vermieten:

Die Abt. Wohnungen, Besitzverwaltung und Grundverwaltung der Stadt Klagenfurt vermietet folgende Immobilien: ein Geschäftslokal, 75 m<sup>2</sup> (Völkermarkter Straße); ein weiteres Lokal mit 115 m<sup>2</sup> in der St. Ruprechter Straße und ein 80 m<sup>2</sup> großes Geschäftslokal in der Rosentaler Straße. Informationen unter Telefon 537 37 99, oder im Amtshaus Domplatz, dritter Stock, Zimmer 304.

## Solides Wachstum der Wiener Städtischen

**In Kärnten und Osttirol hält die Wiener Städtische im Jahr 2004 einen Marktanteil von 12,83 Prozent.**

Die Prämieinnahmen konnten auf 60,72 Mio. Euro um 7,3 Prozent erhöht werden. Sowohl die Prämieinnahmen aus der Schaden-/Unfallversicherung als auch aus den Lebensversicherungen und den Krankenversicherungen sind gestiegen.

Insgesamt beschäftigt die Wiener Städtische 216 Mitarbeiter in Kärnten und Osttirol. Sie betreuen die rund 18.300 Kunden in den 12 Servicezentren. Der-

zeit werden auch sieben Lehrlinge ausgebildet. Während ihrer dreijährigen Ausbildung erhalten die Lehrlinge erstklassige Voraussetzungen zur Kundenberatung und die Sicherheit eines Großunternehmens.

In den Bereichen Sicherheit, Sport, Kultur und Kinder- und Jugendförderung ist die Wiener Städtische besonders engagiert. Die Schreib- und Leseförderprojekte „Kinder-Literatur-Medienwochen 2005 in Klagenfurt“ werden ebenso gefördert wie etwa die Laufinitiative „Kärnten läuft“, die Klagenfurter Kulturbühne „scherzo“ oder die „Safety Tour“ für Kinder.

# ISO-Zertifikat für Steuerberatung

**Die renommierte Klagenfurter Steuer- und Unternehmensberatungskanzlei Drobesch, Singer und Katschnig wurde 2005 mit dem Qualitätszertifikat ISO 9001/200 ausgezeichnet.**

Bei der offiziellen Verleihungsfeier in der Kanzlei am St. Veiter Ring 51 gratulierten viele Kunden, Partner sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft den beiden Inhabern Mag. Michael Singer und Mag. Peter Katschnig sowie den Mitarbeitern zur Auszeichnung.

Bürgermeister Dkfm. Harald Scheucher betonte, dass in Klagenfurt die Dienstleistungsbetriebe eine große Rolle spielen und hohe Qualitätsstandards von immenser Bedeutung sind.

Auch der Vizepräsident der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, Mag. Klaus Hübner, freute sich mit dem Team der Kanzlei Drobesch, Singer und Katschnig über den eingeschlagenen Weg. Mag. Katschnig als verantwortlicher Projektleiter und Mitinhaber: „Die ISO-Zertifizierung gibt dem Klienten ein besonderes Gefühl an Sicherheit und Vertrauen.“

Wie wichtig die Einhaltung von Qualitätsstandards für Dienstleistungsunternehmen ist, weiß auch Altgesellschafter Dr. Wolf Dietrich Drobesch: „Ich bin stolz darauf, dass die beiden Geschäftsführer den bereits durch meinen Vater und mich eingeschlagenen Weg weiterführen und auf Qualität setzen“. Vor einem Jahr wurde der Kanzlei das Recht zur Führung des Klagenfurter Stadtwappens verliehen.

## Das Semester begann im Raiffeisen Yellow Café

**Nicht nur der Duft von frischem Kaffee lockte Studenten und Professoren in das gelbe Clubzelt ...**

„Das Yellow Café ist quasi schon zu einer Institution zu Semesterbeginn geworden, auf die

sich Studenten und Professoren gleichermaßen freuen“, so die einheitliche Meinung.

Ein Gewinnspiel versüßte den stressigen Unistart ebenso wie der exzellente Kaffee und die gute Unterhaltung. Verlost wurden iPods, Laptops und Studiengebühren sowie Schnuppertage bei Antenne Kärnten.



**DAS YELLOW** Café ist Treffpunkt für Studenten, Studentinnen und Universitätsmitarbeiter gleichermaßen. Foto: KK (Werbung)

*Bereits über 50 Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur und Politik Träger der Medaille*

# Prof. Dr. Nanao Hayasaka mit Musil-Medaille geehrt

**Mit Prof. Dr. Nanao Hayasaka wurde nach Prof. Sakae Hamakawa und Prof. Jiro Kato bereits der dritte japanische Forscher mit der Musil-Medaille der Landeshauptstadt Klagenfurt geehrt.**

In Vertretung des Bürgermeisters überreichte Klagenfurts Wissenschaftsreferent Stadtrat Dr. Dieter Jandl beim internationalen Symposium zum Thema „Robert Musil: Digitale Edition und internationale Vermittlung“ in Musils Klagenfurter Geburtshaus die Medaille. Hayasaka hatte zuvor in seinem Referat bei dem vom Musil-Institut veranstalteten Symposium eindrucksvoll die Geschichte und die Perspektiven der Musil-Rezeption in Japan dargestellt.

Stadtrat Dr. Jandl betonte in seiner Laudatio, dass der an der Chuo-Universität in Tokio lehrende Professor Hayasaka die Geschichte der Beschäftigung mit dem Autor Robert Musil in Japan durch seine zahlreichen wissenschaftlichen Aufsätze über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahrzehnten wesentlich geprägt habe. Jandl dankte Hayasaka für sein unermüdliches Engagement in Sachen Musil, dessen Formulierung vom „Spazierenschwimmen“ im Wörthersee von der Stadt Klagenfurt verwendet werde, um den Gästen die Qualitäten der Region vor Augen zu führen.

Prof. Hayasaka verwies in seinen Dankesworten darauf hin, dass ihn ein Stipendium vor vielen Jahren nach Klagenfurt geführt hatte und dieser Studien-

aufenthalt ihm „die Tür zur Musil-Forschung“ geöffnet hat. Mit der „Medaille für Verdienste um Robert Musil“ wurden be-

reits über 50 Persönlichkeiten aus den Bereichen Wissenschaft, Kultur und Politik ausgezeichnet. **L.D.**



**IM BILD** Prof. Dr. Nanao Hayasaka und Stadtrat Dr. Dieter Jandl (re) vor der Musil-Büste von Isabella Ban im Robert-Musil-Literatur-Museum in Klagenfurt. Foto: Eggenberger

## Matinee im Musil-Haus

Anlässlich des 125. Geburtstages von Robert Musil am 6. November 2005 laden das Robert-Musil-Institut und das Robert-Musil-Literatur-Museum zu einer Matinee in Musils Geburtshaus. Wolfram Berger wird unter anderem aus dem „Nachlaß zu Lebzeiten“ und aus Musils opus magnum „Der Mann ohne Eigenschaften“ lesen. Der österreichische Schauspieler hat Musils Roman auch für das im Verlag Zweitausendeins erschienene Hörbuch aufgenommen. Die Matinee beginnt am 6. November um 11 Uhr im Musil-Haus, Bahnhofstraße 35, der Eintritt ist frei.

Foto: Martins



**KULTURREFERENT VIZEBÜRGERMEISTER** Mario Canori mit dem Sohn des Künstlers, Prof. Michael Gassenmeier, und Dr. Heimo Streppl (Musilhaus) bei der Besichtigung des Zyklus (v. re.).

## Symposium

Anlässlich des Musil-Symposiums wurde im Robert-Musil-Literatur-Museum der Illustrationszyklus zum „Mann ohne Eigenschaften“ von Ernst Gassenmeier gezeigt.

Die Monotypien des Künstlers Gassenmeier aus dem zwölfteiligen Zyklus entstanden im Jahr 1951. Sie können als erste Spuren einer Rezeption von Musils Roman in Deutschland nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges gesehen werden.

## Lesung im Musil-Haus

Das Robert-Musil-Literatur-Museum präsentiert am 7. November um 19.30 Uhr im Musil-Haus Kevin Vennemann mit seinem neuen Roman „Nahe Jedeneu“. Der Eintritt ist frei. Der Stipendiat des Klagenfurter Literaturkurses 2004 wird bei der Lesung Auszüge aus dem im Suhrkamp-Verlag erschienenen Roman vorstellen. Kevin Vennemann wurde 1977 in Dorsten (Westfalen) geboren, er lebt in Wien und Berlin. 2002 erschien sein Buch „Wolfkinderringe“. Beiträge des jungen Schriftstellers erschienen in Anthologien und Zeitschriften.



Freundliche Beratung  
Kommen Sie zu uns!

heyn



Simon Sebag Montefiore  
**Stalin**  
S. Fischer Verlag, € 25,60  
Spannend und fesselnd wie ein großer russischer Roman erzählt diese Stalin-Biographie von mörderischen Intrigen, geheimen Bündnissen und unablässigen Rivalitäten hinter den Kremлмаuern.

Eine aufsehenerregende Darstellung voll neuer Perspektiven. Nie zuvor konnte man „Väterchen Stalin“ so nahe kommen.



Vincent Andreas  
**Englisch mit Bibi Blocksberg - Paket**  
Der Schatz von Blackford Castle  
Hueber Verlag, € 15,40  
Bibi erlebt mit ihrem gleichaltrigen englischen Brieffreund Robbie, der auch etwas Deutsch kann, spannende Abenteuer auf Blackford Castle. Bibi spricht Deutsch und natürlich auch Englisch, denn das lernt sie ja in der Schule. Ziel ist die spielerische Vermittlung von englischem Vokabular, einfachen Ausdrücken und Sätzen in Dialogstruktur.

Bibi erzählt ihrem Hex-Tagebuch auf Deutsch und Englisch von ihren tollen Erlebnissen. Das Tagebuch fragt nach und macht witzige Kommentare. Auf der Hörspiel-CD sind diese unterhaltsamen Dialoge und Bibis Erlebnisse zu hören.



Vincent Andreas  
**Englisch mit Bibi Blocksberg - Paket**  
Das Hex-Tagebuch - A Diary Called James  
Hueber Verlag, € 15,40  
Bibi Blocksberg bekommt ein verhextes Tagebuch geschenkt, das sprechen kann - und zwar Englisch!

Bibi erzählt ihrem Hex-Tagebuch auf Deutsch und Englisch von ihren tollen Erlebnissen. Das Tagebuch fragt nach und macht witzige Kommentare. Auf der Hörspiel-CD sind diese unterhaltsamen Dialoge und Bibis Erlebnisse zu hören.



Haruki Murakami  
**Afterdark**  
DuMont Verlag, € 20,50  
Afterdark ist das spannungsvolle Buch einer Nacht, erzählt wie durch das Auge einer Kamera. Diese streift über das Panorama der nächtlichen Großstadt:

Leuchtreklame und digitale Riesenscreens, Hip-Hop aus Lautsprechern, Ströme erlebnishungriger Angestellter und weißblonder Teenager in Miniröcken.

Bücher  
FACHBÜCHER bei

heyn

A-9020 KLAGENFURT  
KRAMERGASSE 2-4  
TEL. (0463) 54 2 49

Besuchen Sie uns im Internet unter  
[www.heyn.at](http://www.heyn.at)

Stadtgalerie, Theatergasse 4

# Rembrandts Radierungen

Nach der grandiosen Paul-Klee-Schau im Sommer sind Rembrandts Meisterwerke der Radierkunst in der Stadtgalerie zu sehen.

Gezeigt werden an die hundert Radierungen, Leihgaben aus dem Kupferstichkabinett der Akademie der Bildenden Künste in Wien.

Wie Kulturreferent Vizebürgermeister Mario Canori bei der Ausstellungseröffnung betonte, bildet diese Kunstschau „ein

weiteres Ausstellungshighlight in der Stadtgalerie“.

Der niederländische Künstler Rembrandt Harmensz van Rijn lebte von 1606 bis 1699. Radierungen sagen in dieser Zeit mehr über einen Künstler als andere Werke, da sie hier weitaus größere Freiheit hatten. Kurator Johannes Ramharter erklärt dies so: „Malerei geschah

meistens im Auftrag, wogegen etwa die Radierung auch für den Künstler selbst erschwinglich gewesen ist.“ Für Rembrandt war die Radierung ein eigenes, viel variiertes Mittel des künstlerischen Ausdrucks.

Die Ausstellung ist bis 15. 1. (Di bis Fr von 10 bis 19 Uhr, sowie Sa, Sonn- und Feiertag von 10 bis 17 Uhr) zu besichtigen. **KK**



Fotos: Eggi



**KULTURREFERENT VIZEBÜRGERMEISTER** Mario Canori mit Ausstellungskurator Dr. Johannes Ramharter und Dr. Monika Knofler, Direktorin des Kupferstichkabinetts der Akademie der Bildenden Künste in Wien.

## „THE HAPPY GLASSMACHINE“

Die Design-HTBL Ferlach zeigt in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus wieder wie viel kreatives Potential in den Schülerinnen und Schülern steckt. In Kooperation mit Design-Schulen in Udine und Ljubljana entstand die Ausstellung, die eher einer Designermesse gleicht. Gärten, die sich nach der Sonne drehen, Amphibienfahrzeuge, High-tech-Züge und Städte-Utopien sind nur einige der präsentierten Ideen. „Im Ausbildungsbereich besteht noch die Möglichkeit, uneingeschränkt experimentelle und zukunftsorientierte Visionen anzudenken“, erklärt Ausstellungs-Projektleiter Mag. Jan Puinbroek. Dennoch wird der Praxisbezug nicht vergessen.



**DIE AUSSTELLUNG** „THE HAPPY GLASSMACHINE“ kann noch bis 24. 11., dienstags bis freitags von 10 bis 19 Uhr, sowie samstags und an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 17 Uhr in der Alpen-Adria-Galerie, Stadthaus, Theaterplatz 3, besucht werden.

Foto: Puch



## „Wein und Tod“

Eva Rossmann liest am 2.11. um 19.30 Uhr in der Landhaus-Buchhandlung aus ihrem neuen Buch „Wein und Tod“, einem Mira-Valensky-Krimi. □

## Geschichten einer Familie

In „Bleib Kuhl Papa“ beschreibt Gottfried Hofmann-Wellenhof pointiert seine 11-köpfige Familie. Präsentation: 7.11. um 19.30 in der Landhaus-Buchhandlung. □

## „Gedankenjahr Österreich“

Dr. Ludwig Steiner präsentiert „Der Botschafter – Ein Leben für Österreich“. Er hat als Sekretär von Julius Raab die Unterzeichnung des Staatsvertrages persönlich miterlebt und seine Erinnerungen schriftlich festgehalten. Zu sehen ist der Botschafter a.D. am 9.11. um 19 Uhr im Europahaus, Reiterschulgasse 4 □



Erfolgreiche Premiere im Hülgerthpark

Foto: KK

*Das Generationstheater Artemis zeigt:*

## Die Hochzeit des Figaro

Die aktuelle Theaterproduktion von Artemis wird für Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen inszeniert.

In der 50-minütigen Operadaptation werden acht Stücke aus der Originalmusik eingespielt. 22 Heime haben bereits ihr Interesse an den Vorführungen bekundet. Diese werden jeweils um 14 Uhr in den Speisebeziehungsweise Festsälen der Heime abgehalten.

Finanziert werden die Produk-

tionskosten im Jahr 2005 von der Kulturabteilung der Stadt, der Abteilung Kultur des Landes, dem Bundeskanzleramt und dem Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen.

Aleksander Tolmaier und Ingrid Türk-Chlapek spielen Doppelrollen in der berühmten Oper von Wolfgang Amadeus Mozart. Buch und Regie führt Alenka Hain.

Nähere Informationen gibt es unter Telefon 51 13 00, oder per e-mail an [artemis\\_generations-theater@utanet.at](mailto:artemis_generations-theater@utanet.at)

## Premiere des „jungen Lords“

Das Stadttheater präsentiert am 27. Oktober die komische Oper in zwei Akten – „Der junge Lord“ – von Hans Werner Henze mit einem Libretto von Ingeborg Bachmann. Das Stück wurde der Parabel „Der Affe als Mensch“ aus „Der Scheik von Alessandria und seine Sklaven“ von Wilhelm Hauff nachempfunden. Die Inszenierung von Leonard Prinsloo wird vom Kärntner Sinfonieorchester Chor und dem Extrachor des Stadttheaters begleitet.

Informationen über weitere Vorstellungstermine und Tickets unter [www.stadttheater-klagenfurt.at](http://www.stadttheater-klagenfurt.at).



Foto: KK

**DIE SPENDENÜBERREICHUNG** erfolgte durch Andrea Kanduth und Ernst Skodler an den ehemaligen Polizisten Anton Woschitz, der seit einem Unfall arbeitsunfähig ist. Im Bild links Generalmajor Rauchegger.

## Ausstellung für guten Zweck

Den Erlös der Ausstellung „Sag JA zum Leben, Sag NEIN zu DROGEN“ im Biedermeierstüberl, Buchengasse 3, spenden die beiden Künstler Andrea

Kanduth und Ernst Skodler für einen karitativen Zweck. Im Beisein der Stadträte Mag. Andrea Wulz und Christian Scheider erhielt Woschitz einen namhaften Betrag und zusätzlich einen XXXLutz-Gutschein für ein Wellness-Wochenende.

## Architektur

„Bauen in Kärnten ab dem Staatsvertrag“ – so lautet der Titel einer Ausstellung im Napoleonstadel – Kärntens Haus der Architektur, am St. Veiter Ring 10. Gezeigt wird die Geschichte der Architektur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen. Bis zum 22.11. wird jeweils Mo-Do von 7 bis 17 und Fr von 7 bis 12 Uhr Einblick in die architektonischen Veränderungen gegeben. □

## Ausstellungen

Werke von Monika Nessl und Heinz Schweizer sind bis 25.11. in der Bank Austria Creditanstalt am Arnulfplatz 2 zu sehen. „Meine Werke sind mit den Gefühlen von Freiheit, Liebe, Fröhlichkeit, Mut und Lebensfreude entstanden und diese Gefühle möchte ich von ganzem Herzen weitergeben“, so die Künstlerin Monika Nessl. Heinz Schweizer beschäftigt sich mit Öl- und Acrylmalerei, sowie Aquarell und Zeichnungen. Seine Studienreisen führten ihn unter anderem nach Rom, Venedig, Amsterdam und Piemont. Die Bilder der beiden Künstler sind von Mo bis Fr jeweils von 8 bis 15 Uhr zu besichtigen. □

## Retrospektive

Werke eines der bedeutendsten Künstler der österreichischen Nachkriegszeit zeigt das MMKK. Der Kärntner Johann Fruhmann (1928 bis 1985) beeindruckt durch bildnerische Formsprache. Kuratiert wird die in Kooperation mit dem Leopold-Museum Wien entstandene Ausstellung von Prof. Peter Baum. Bis 22.1.2006 zu sehen. Di bis So 10 bis 18 Uhr sowie Do 10 bis 20 Uhr besteht dazu die Möglichkeit. □



# Ein echter „Goldregen“ für Steffi Waldkircher

**Erfolgreichste Saison für den LAC, den Leichtathletik-Club Klagenfurt. Nicht weniger als 15 österreichische Meistertitel und weitere fünf Medailen brachte die Truppe nach Hause.**

Ein echtes „Goldkind“ ist dabei die Klagenfurter BORG-Schülerin Stefanie Waldkircher. Auch sie absolvierte ihre bisher erfolgreichste Saison, und diese Leistungsbilanz kann sich sehen lassen. Sechs Goldmedaillen bei österreichischen Meisterschaften (Diskus, Hochsprung, Siebenkampf/Jugend, Kugel, Hürden/U20, Kugel/Jugend Halle), dazu kommen einmal Silber (Hochsprung/Jugend Halle) und zweimal Bronze (Speer, Diskuswurf/U20).

Auf ihr Konto konnte die junge Klagenfurterin, Jahrgang 1988,

noch den Mehrkampfrekord und die WM-Teilnahme in Marakesch (ohne Probleme wurden die Limits erbracht) verbuchen. So nebenbei wurde von ihr noch der österreichische Jugendrekord im Speerwurf aufgestellt. Derzeit liegt die Klagenfurterin allerdings im Krankenhaus, Kahnleinbruch beim Training. Wir wünschen gute Besserung. Tolle Erfolge konnte auch der 15-jährige Thomas Linder aus Wölfnitz feiern: 2005 wird er Österreichischer Meister im Speerwurf in den Bewerbsklassen U16 und U 18! Linder begann sein Talent bei der Schulleichtathletik der HS 5, der städtischen Hauptschule Wölfnitz, zu entdecken.

Seit drei Jahren gibt es beim LAC auch ein eigenes Kindertraining, das sehr beliebt ist. Derzeit sind 60 Kinder und Jugendliche dabei.

Infos: [www.lacklagenfurt.at](http://www.lacklagenfurt.at)



Foto: LAC/IKK

**STEFFI WALDKIRCHER** heimste heuer sechs Goldmedaillen ein.

## Sportpark Welzenegg wird ausgebaut

„Jetzt beginnen wir mit den Bauarbeiten im Sportpark Welzenegg“, freut sich Hochbaureferent Vzbgm. Ewald Wiedenbauer. Hier entsteht nicht nur ein Kunstrasenplatz, die Hauptspielfläche wird vergrößert, Flutlichtanlage und automatische Bewässerungsanlage kommen. Nach den Umbaumaßnahmen wird das Stadion Welzenegg auch internationalen Richtlinien entsprechen. Nach der Fertigstellung sollen auf diesen Plätzen der Trainings- und Spielbetrieb der FCK-Akademie sowie der Spielbetrieb für die Nachwuchsregionalmannschaften vom FCK und FC Welzenegg abgewickelt werden.

Die Kosten für den Sportpark liegen bei rund 566.000 Euro. Davon wird rund die Hälfte vom Sport- und Gemeindereferat des Landes finanziert. Den Rest teilen sich die Stadt Klagenfurt und der Kärntner Fußballverband sowie der FC Welzenegg.

Da durch die Erweiterung der Sportanlage der Welzenegger Park etwas beschnitten wird, will Vzbgm. Ewald Wiedenbauer, auch Stadtgartenreferent, eine Ersatzfläche um den Park, um eine gleiche Größe zu sichern. „Vor allem im Bereich des Siedlungsverdichtungsgebietes der Rosenberggründe muss genügend öffentliches Grün gesichert sein“, sagt Wiedenbauer.

### Ganz kurz

#### Autobiographie

Die Olympiasiegerin und Siegerin des Ironman Austria in Klagenfurt, Kate Allen, erreichte beim Ironman Hawaii den 5. Platz. Ende Oktober erscheint im Styria Verlag ihre Autobiographie „Von der Weltenbummlerin zu Olympiagold im Triathlon“.

#### Berglaufcup

Der Immulac-Berglaufcup mit insgesamt 17 Bewerbungen (darunter Stifterkogel, Ulrichsberg, Magdalensberg) ist beendet. Bestens abgeschnitten haben die Klagenfurter Teilnehmer: Bei den Damen siegte Karoline Käfer (KLC), am 3. Platz landete Rosalinde Passegger (LC Altis) aus Wölfnitz. Bei den Herren kam Wolfgang Überfellner auf Platz 3.



#### Sepp Koutny †

Er war eine Radiolegende: Sepp Koutny, im Oktober im 92. Lebensjahr gestorben. 1956 kam der gebürtige Wiener, Handball-Nationalspieler, nach Klagenfurt, war Sportreporter, langjähriger Sportchef von Radio Kärnten, Vorbild für viele junge Redakteure, Fachbuchautor. Ehrenamtlich arbeitete Koutny noch in Sportverbänden und war Präsident des Sportpresseclubs.


**GETESTET**
*Ein Stadtwagen der neuen Art mit besonderem Charakter*

# Peugeot 1007: Ideales Auto für enge Parklücken

**Ein völlig neues Konzept hat Peugeot im 1007 umgesetzt: Der komfortable Kleinwagen hat „Sésam öffne dich“-Schiebetüren und ist mit der Innenausstattung Caméléo individuell zu stylen.**

Von Ludmilla Dreier

Das Caméléo-Konzept des Peugeot 1007 beruht auf verschiedenen Stylingsets für den Innenraum, zur Auswahl stehen zwölf Farben. Aber 15 Minuten reichen aus, um das Interieur des 1007 je nach Lust und Laune zu verändern. Die 18 Teile sind übrigens ohne Werkzeug auszutauschen.

## Praktische Schiebetüren

Die elektrisch zu öffnenden Schiebetüren sind besonders in der Stadt äußerst praktisch,

wenn man z.B. mit vielen Sackerln vom Einkaufen zum Auto kommt und die Türen durch die Betätigung der Fernbedienung schon offen und zum „Einladen“ bereit sind.

Der KLAGENFURT-Zeitung hat Peugeot einen 1007 Sporty 1.6 16V mit „2-Tronic“-Schaltung und 109 PS für Testfahrten zur Verfügung gestellt. Die „2-Tronic“-Automatikschaltung erwies sich auch bei diesem Kleinwagen als echte Bereicherung, die die Bequemlichkeit unterstützt. Man braucht weder Kuppeln noch Schalten, denn der Viersitzer schaltet automatisch zum richtigen Zeitpunkt in den nächsten Gang. An diesen Komfort gewöhnt man sich sofort.

Das Testmodell 1007 Sporty hat Leichtmetallfelgen, vollautomatische Klimaanlage, automatische Scheinwerferaktivierung und Regensensor.

Die Preisliste beginnt bei 14.950 Euro für den 1007 Urban 1.4 mit 73 PS und endet bei 19.300 Euro für das Testmodell.



Foto: Dreier

**MIT DER** Funkfernbedienung lassen sich die elektrischen Schiebetüren „Sésame“ ganz einfach öffnen. Auch wenn es einmal ganz eng wird am Parkplatz, ist das Ein- und Aussteigen noch ein Vergnügen.

## Technische Daten:

Motor: 1.6 16 V „2-Tronic“  
 Hubraum: 1587  
 Leistung: 109 PS  
 Maximales Drehmoment:  
 144 Nm/4000 U/Min.  
 Länge/Breite/Höhe:  
 3731/1686/1620  
 Kraftübertragung: automatisches  
 5-Gang-Schaltgetriebe „2-Tronic“  
 Beschleunigung: von 0 bis 100  
 km/h in 15,4 Sekunden  
 Wendekreisdurchmesser  
 10,06 Meter  
 Eigengewicht: 1216 kg  
 Max. Zuladung: 380 kg  
 Höchstgeschwindigkeit:  
 190 km/h  
 Verbrauch: 6,6 Liter/100 km  
 Testverbrauch: 6,5 Liter/100 km



**PEUGEOT**

# PEUGEOT RIESEMANN

KLAGENFURT · SÜDRING/PAPIERMÜHLGASSE · TELEFON 0 46 3/35 2 20

WOLFSBERG · KLAGENFURTER STRASSE 47 · TELEFON 0 43 52/35 2 44

**Kompetent für: Neu- und Gebrauchtwagen, Service, Reparaturen und Havariedienst, Ersatzteile, Finanzierung und Versicherung**

## Peugeot

Ab der Oktober-Produktion fließen beim Peugeot 407, 607 und beim Partner einige kleine Änderungen ein: Die Bedienung wird noch komfortabler, die Motoren sauberer und die Fahrzeuge vielseitiger. Die Aktion „Wintercheck“ läuft bei den Peugeot-Händlern bis 2. Dezember und wird in zwei Versionen angeboten.

## Ab 15. November wird „Licht am Tag“ Pflicht

Mit 15. November 2006 tritt in Österreich die Lichtpflicht in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt müssen die Autofahrer entweder mit Abblendlicht oder, wenn vorhanden, mit Tagfahrlicht fahren. Und zwar bei jeder Tages- und Jahreszeit. Ziel des neuen Gesetzes ist es, dass die Fahr-

zeuge mit Licht deutlich besser sichtbar werden.

Die gute Nachricht zur Neuerung für alle Kfz-Lenker: „Gestraft wird noch nicht“. Wer ohne Licht fährt, wird von der Exekutive abgemahnt, gestraft werden soll aber erst frühestens ab März 2006.

## Brillen-Checks

Kärntens Optikermeister warnen: Sehprobleme bei Dunkelheit, Regen und Blendlicht können fatale Auswirkungen haben. Sie bieten daher vom 25. Oktober bis 25. November im Rahmen einer speziellen Herbst-Aktion kostenlose Brillen-Checks, Überprüfung der Kontaktlinsen und Sehtests für Autofahrer an.





**BÜRGERMEISTER SCHEUCHER** gratulierte Ursula Mairinger sehr herzlich zum Hunderter. Auch viele Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheimes nahmen an der Geburtstagsfeier teil. Foto: Stadtpresse/Dreier

## Ursula Mairinger wurde 100 Jahre

In der Steingasse 180 feierte die Klagenfurterin Ursula Mairinger ihren 100. Geburtstag. Die Leitung des Pflegeheimes „Wiedaham“ in Klagenfurt-Welzenegg hatte für die Seniorin eine nette Feier arrangiert und das Geburtstagskind freute sich sehr darüber.

Ursula Mairinger wurde in Waisenberg bei Völkermarkt geboren und hat als Magd bei Bauern

immer schwer gearbeitet. Ihr Sohn Engelbert ist mit 25 Jahren verstorben.

Bürgermeister Harald Scheucher stellte sich bei Ursula Mairinger mit herzlichen Glückwünschen ein. Er überreichte ihr einen Blumengruß der Stadt und eine große Bonbonniere. Bürgermeister Scheucher wünschte ihr weiterhin viel Gesundheit und Wohlergehen.

## Herta Scheucher feierte 95. Geburtstag

Ihren 95. Geburtstag feierte die Mutter des Klagenfurter Bürgermeisters, Herta Scheucher, mit ihrer Familie.

Sohn Harald stellte sich bei seiner Mutter auch offiziell als Gratulant der Stadt Klagenfurt ein und überreichte ihr einen Blumengruß der Landeshaupt-

stadt. Er wünschte ihr für die nächsten Jahre vor allem Gesundheit und viel Freude im Kreise ihrer Lieben.

Herta Scheucher ist die Witwe des langjährigen Klagenfurter Vizebürgermeisters und Sozialreferenten Blasius Scheucher, der 1963 verstorben ist.



**DIE** Jubilarin Herta Scheucher in ihrem Haus am Schmalzbergweg mit Sohn Harald, der auch in offizieller Mission als Stadtchef gratulierte.

Foto: Stadtpresse/Dreier

## Schriftstellerin Ida Weiss wurde 80 Jahre

Im Seniorenheim der Diakonie in Klagenfurt-Harbach feierte die bekannte Kärntner Schriftstellerin und Buchautorin Ida Weiss ihren 80. Geburtstag.

Die gebürtige Bleiburgerin, die seit vielen Jahren in Klagenfurt lebt, wurde in den Sechziger Jahren durch die sehr beliebten Radio Kärnten-Sendungen „Jagastund“ und „Ratschbergpost“ bekannt. Die humoristischen Sendungen gehörten speziell im ländlichen Raum am Sonntag-nachmittag zum Pflichtprogramm.

Ida Weiss ist auch Autorin

von zahlreichen Kärntner Büchern, die in vielen Bibliotheken zu finden sind.

Bei der Stadtzeitung KLAGENFURT hat Ida Weiss viele Jahre mitgearbeitet und war mit Kulturbeiträgen sowie Buchvorstellungen vertreten.

Vor fünf Jahren wurde Ida Weiss vom Land Kärnten für ihre volkstümliche Arbeit ausgezeichnet. Zum Achtziger stellten sich bei Ida Weiss viele Gratulanten mit herzlichen Wünschen ein.

Auch die KLAGENFURT gratuliert und wünscht Ida Weiss vor allem Gesundheit.

## Junggärtner feierten

Alljährlich veranstalten die Kärntner Junggärtner eine würdige Freisprechfeier. Zur Gärtnerprüfung 2005 sind auch drei Klagenfurter Gärtnerlehrlinge, nämlich Karla Trasischker (Landeshauptstadt Klagenfurt, Stadtgarten), Martin Peresutti (Gärtnerei Schilcher) und Ralf Oberwinkler (Baumschule Mattuschka) angetreten. Karla Trasischker hat die Prüfung sogar mit Auszeichnung bestanden. Daniela Lindner und Daniela Steiner aus Lienz feierten ebenfalls ihre betandene Prüfung. Auch die KLAGENFURT gratuliert!

## Dank für Mediziner

Für ihre Dienste an Patienten wurden Klagenfurter Ärzte, die im letzten Jahr in den Ruhestand traten, mit der Verleihung eines Berufstitels geehrt. Der Berufstitel „Medizinalrat“ und „Obermedizinalrat“ wurde an folgende Mediziner verliehen: OMR Dr. Ulrich Altrichter, Oberstarzt MR Dr. Eugen Gallent, MR Dr. Herbert Holzer und MR Dr. Beppino Maieron. Mit dem Goldenen Dokortodiplom wurden MR. Dr. Heinrich Herbst, SR Dr. Fritz Höfeler, Dr. Edith Perko, Dr. Ingeborg Ude und Prof. Prim. Dr. Olaf Wieser ausgezeichnet.



**Auch die Herbstzeit regt die Klagenfurterinnen und Klagenfurter zu schmackhaften Menüs an. Dieses Rezept sandte uns Lieselotte Tschinkel.**

Für Fragen zu diesem Rezept steht Lieselotte Tschinkel den Leserinnen und Lesern der Stadtzeitung KLAGENFURT unter Telefon 0676/945 48 02 gerne zur Verfügung.

## Kürbis-Schinken-Auflauf

### Zutaten für 4 Personen:

- 500 g Kürbis
- 200 g Nudel
- 300 g Schinken
- 1 Pkt. Knorr Gemüseauflauf
- 1/4 l Schlagobers
- Butter
- Curry
- Salz
- Pfeffer

### Zubereitung:

Kürbis in Würfel schneiden

und in Butter weichdünsten. Etwas auskühlen lassen, salzen, pfeffern und Curry nach Bedarf dazugeben.

Knorr Gemüseauflauf in 1/4 Liter Schlagobers einrühren und mit den ungekochten Nudeln unter die Kürbismasse mischen. Alles zusammen in eine Auflaufform geben, den geriebenen Pizzakäse darüberstreuen und ca. 35 bis 45 Minuten goldgelb backen.

„Ich serviere den Kürbis-Schinken-Auflauf gerne mit Salat oder als Hauptgericht mit einer italienischen Jause als Vorspeise“, sagt Lieselotte Tschinkel.

**Lieselotte Tschinkel wünscht viel Spaß beim Ausprobieren**

**ihres Rezeptes, ein „Gutes Gelingen“ und vor allem einen „Guten Appetit“.**

**Der Kürbis-Schinken-Auflauf schmeckt übrigens hervorragend!**

## Ihre Rezepte sind einfach super!!

Ihre Stadtzeitung möchte zeigen, welche g'schmackigen Kreationen in den Klagenfurter Haushalten gezaubert werden. Und das gelingt dank Ihrer Hilfe bestens. Viele tolle Rezepte langten in der Redaktion ein und wir können zeigen, dass Klagenfurt eine echte Genießerstadt ist.

**Schicken auch Sie uns Ihr Lieblingsrezept zu, das wir gerne veröffentlichen werden! Wenn Sie wollen auch mit Ihrem Foto. Und so geht's!**

Senden Sie uns Ihr Rezept per Post an die Stadtzeitung KLAGENFURT, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt, per Fax an 51 69 90 oder per Mail an „stadtzeitung@klagenfurt.at“.

**Oder noch einfacher:** Geben Sie Ihr Lieblingsrezept beim Rathausportier am Neuen Platz, Parterre, ab.

Das Kennwort unserer Serie „Ihr Lieblingsrezept“ lautet Klagenfurt-Rezepte.

Gasse in Klagenfurt	antikes Kleidungsstück	See in Ungarn	unan-sehlich	alkohol. Getränk	Klagenfurter Fußballclub	wolkenlos	Ziel einer Lesereise 2006	Irreführung
▶	6	19	4	15				
Banalität	span. Hafenstadt	schlank tschech. Schlagersänger	▶	Roman von I. Bachmann	engl.: Säge			
Klagenfurter Galerie	▶	16	3	franz.: Felsen	Pionier des Impressionismus	eine Vielzahl	▶	10
▶				Storchvogel	▶			17
erhielt 2004 die Goldene Medaille	Teil von Viktring	Chem. Z. für Astat	ein Schmuckstein	▶		Fragewort	▶	11
Nutzungsgebühr	▶	18				Abk. für einen Flugzeugtyp	▶	
▶	8	9	Abk. für einen Sportclub	saugende Luftströmung	Großstadt in Nigeria	Hirschart	▶	
indische Laute	Sportevent auf dem Wörthersee	▶	14			Wiener (Abk.)	Nebenuhr (Abk.)	▶
Weg im XIV. Bezirk	▶	5		Initialen von Brecht	▶	12	Tuberkulose (Abk.)	Interrogativ
▶								7

## Rätseln Sie mit!

**Sie tüfteln und gewinnen: Eintrittskarten für die Stadtgalerie, Messe und Bergbaumuseum, Bücher, CD's und vieles mehr.** Wer das Lösungswort erraten hat: auf eine Postkarte schreiben, an die Redaktion der KLAGENFURT-Zeitung, Rathaus, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt, schicken oder ausgefülltes Rätsel beim Rathaus-Portier bzw. in der KLAGENFURT-Redaktion, Zimmer 31, 1. Stock, Rathaus, abgeben. Viel Spaß!

**Einsendeschluss: 4.11. 2005**  
Lösung Rätsel in unserer Ausgabe vom 13. Oktober 2005

**LÖSUNG des letzten Rätsels**

. B . F . M . . R . . G . . G  
K A R A W A N K E N Z E I L E  
C H R O M . R L Z . R . R E I  
. H . C . B L E I . D O R I S  
. M . H I A . U N K E . E . T  
T A L E R . H Z G . R E I S E  
. N E R O . B . . A R T U S  
. N O N N E . E B E N . E . G  
. W . . M A O R I . K E N I A  
H E L L A S . G A B E L . T B  
. G L A N T A L S T R A S S E

**Lösung : FAMILIENTICKET**

**Lösungswort**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	





## Treffen

Das Eltern-Kind-Zentrum, Leutschacher Straße 36, bietet einige Treffen an.: ab 2. 11. (15.30-17 Uhr, 14-tägig, 6x) „Lichtertanz und Zauberklänge“; ab 8. 11. (15.30-17 Uhr, wöchentlich, 6 x) „Psychomotorik - Spiele für die Sinne“ und ab 9. 11 (15.30-16.30 Uhr, 14-tägig, 6x) „Atmen-Spüren-Bewegen“.

## Termine

### 25. Oktober

**Konzert** der Ukrainischen Nationalphilharmonie mit Mykhailo Danchenko (Klavier), Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

**AutorInnendienst** der IG Autorinnen Kärnten, im Musilhaus, Bahnhofstraße 50/3, 18.30 Uhr.

**Konzert** „Beefolk“, Klimabündnis Kärnten & Verein Innenhofkultur, Künstlerhaus, Goethepark 1, 20 Uhr.

**Vortrag** „Zu dick, zu dünn oder gerade richtig?“, Vortrag zum Thema „Essstörungen“ mit Mag. Brigitte Janshoff, Kath. Bildungswerk, Pfarrsaal St. Theresia, Auer-von-Welsbach-Straße 15, 19.30-22 Uhr.

**Lesung** „Literatur aus Ungarn“ mit Csaba Bathori/Laszlo Darvasi, Musilhaus, Bahnhofstraße 50, 19.30 Uhr.

**Ball** des BG/BRG Mössingerstraße, Messearena, Messeplatz 1, 20.30 Uhr.

**Vortrag** „Kinderzeichnungen und Maltechniken“, in der Eltern-Kind-Gruppe St. Theresia, Katholisches Bildungswerk, Auer-von-Welsbach-Straße 15, 9.30-11 Uhr.

### 26. Oktober

**Konzert** „Criss Cross“ im Jazzkeller Kamot, Bahnhofstraße 9, 20 Uhr.

**Konzert** „Guten Abend aus dem Gailtal - Dober vecer z Zile“, Singgemeinschaft Oisternig, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, 20 Uhr.

**Tag der offenen Tür** mit Tiersegnung (14 Uhr), Glückshafen, Fohmarkt etc., im Landestierschutzhaus, Judendorfer Straße 46, 11-18 Uhr.

### 27. Oktober

**Lesung** „Sammelsurium Austriacum“ mit Gerhard Tötschinger, Buchhandlung Heyn, Kramergasse 2-4, 19.30 Uhr.

## Seminar

Die Schule für künstlerischen Tanz Bernadette Prix veranstaltet am 29./30. Oktober das Seminar „Bewegung - Atem - Stimme“ mit Dipl.-Päd. Fallner in der Hasnerschule an. Weiters gibt es jeden Mi/Do „Ägyptischen Tanz und Körperbildung“ à la Spiraldynamik (Stauderplatz 1, Festsaal). Infos unter Telefon 740367.

**Kindertheater** „Die Bremer Stadtmusikanten“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16 Uhr.

### 28. Oktober

**Fest** der Kärntner Pferdefreunde - Internationales Reit- und Springturnier mit „Alpe Adria Pferdemesse“, Messegelände, ganztägig.

**Treffpunkt für Alleinerzieherinnen** „Mama gehst du auch“, mit Mag. Sigrid Pemberger, Eltern-Kind-Zentrum, Leutschacher Str.36, 16-19 Uhr.

**Vortrag** „Die Kraft des Geistes und die Niederlage im Tod“, mit Mag. Johannes Staudacher, Coue-Club Austria, Karfreitstraße 14, 19 Uhr.

**Philocafé**, Diskussionsrunde zu aktuellen Fragen, mit Univ.-Doz. Dr. Manfred Moser, im cik, Café im Künstlerhaus, Goethepark 1, 18 Uhr.

**Vortrag** „Unruhige und/oder hyperaktive Kinder“, Katholisches Familienwerk, Kath. Frauenbewegung, Pfarre Herz-Jesu Welzenegg, Afritschstraße 76, 16-19 Uhr.

### 29. Oktober

**Fest** der Kärntner Pferdefreunde - Internationales Reit- und Springturnier mit „Alpe Adria Pferdemesse“. Messegelände, ganztägig.

**Vortrag** „Pubertät“, Institut für Familienberatung & Psychotherapie, Viktringer Ring 28, 14-17 Uhr.

### 30. Oktober

**Fest** der Kärntner Pferdefreunde - Internationales Reit- und Springturnier mit „Alpe Adria Pferdemesse“. Messegelände, Messepl.1, ganztägig.

**Musik** „Sa(g`s)x mit Tango“ mit Gilbert Sabitzer, Janez Gregoric, Theatercafé, 17 Uhr.

### 31. Oktober

**Frauen- und Familienberatung** durch Juristin in Fragen bezüglich Ehe-, Familien- und Scheidungsrecht etc., Frauen- und Familienberatung, Alter Platz 30/1, ab 16 Uhr (Vorankündigung, Tel. 51 49 45 erbeten)

### 2. November

**Vortrag** „Atemlust - Lebensfreude“

## Hilfestellung

Der Kärntner Landesverband für Psychotherapie informiert telefonisch jeden Freitag von 15-17 Uhr durch ausgebildete Psychotherapeuten/innen zu Fragen bezüglich Psychotherapie, Therapiemethoden und Vermittlung von Psychotherapieplätzen, Telefon 50 0 75, persönlich im Infobüro, Rudolfsbahngürtel 2.

mit Birgit Stein, Coue-Club Austria, Karfreitstraße 14/II, 19 Uhr.

**Seminar** „Pflegerische Angehörige“, mit Mag. Sigrid Pemberger, Katholisches Bildungswerk, Diözesanhaus, Tarviser Straße 30, 14-17 Uhr.

### 3. November

**Vortrag** „Kleinkindgerechte Ernährung“ mit Barbara Stainer, Eltern-Kind-Zentrum, Leutschacher Straße 36, 19-21 Uhr.

**Coaching** für Eltern „Pubertätsbegleitung“, Katholisches Familienwerk, Diözesanhaus, Tarviser Straße 20, 19-20.30 Uhr.

**Konzert** Koch-Schütz-Studer (hardcore chambermusic), Verein Innenhofkultur, cik, Café im Künstlerhaus, Goethepark 1, 20 Uhr.

**Rathaus-Krämermarkt** am Neuen Platz, 7-19 Uhr.

### 4. November

**Konzert** von „Velojet“, im Jazzkeller Kamot, Bahnhofstraße 9, 21 Uhr.

**Seminar** „Wenn es zwischen Geschwistern kracht“, mit Ulrike Redl (Pädagogin, Lebens- und Sozialberaterin), Kath.Familienwerk, Diözesanhaus, Tarviser Straße 30, 16-19 Uhr.

**Konzert** des Kärntner Sinfonieorchesters, mit Fabio Furia (Klarinette), Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

**Panoramavision** „Südamerika - Ecuador - Peru & Bolivien“ von Sepp Wohlmuth, Wirtschaftskammer, Bahnhofstraße 42, 19.30 Uhr.

### 5. November

**Maturaball** der Bundes-Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, Messearena, Messeplatz 1, 20 Uhr.

### 6. November

**Chor-Orchester-Konzert** mit Hans-Jörg Scherr, Gabriele Faure und Solisten bzw. dem Chor und Orchester der Dommusik, im Dom, 17 Uhr.

**Sonntagsmatinee:** „Wolfram Berger liest Musil“, Musilhaus, Bahnhofstraße 50, 11 Uhr.

## Apotheken

**25. 10.:** Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, und Sonnen-Apotheke, Pischeldorfer Straße 187

**26. 10.:** Obir-Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring-Apotheke, Viktringer Ring 1 A

**27. 10.:** Obelisk-Apotheke, Kardinalplatz 9, und Noreia-Apotheke, Pischeldorfer Straße 105

**28. 10.:** Paracelsus-Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134

**29. 10.:** Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, und Leidorf-Apotheke, Seltenheimer Straße 2

**30. 10.:** Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13

**31. 10.:** Hirschen-Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Kreuzberg-Apotheke, Radetzkystraße 20

**1. 11.:** Löwen-Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl-Apotheke, Ebentaler Straße 59

**2. 11.:** Nord-Apotheke, St. Veiter Straße 107, und Bären-Apotheke, Rosentaler Straße 73

**3. 11.:** Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg-Apotheke, St. Veiter Straße 34

**4. 11.:** Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und Dr.-Fellner-Apotheke, Siebenhügelstraße 15

**5. 11.:** Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, und Sonnen-Apotheke, Pischeldorfer Straße 187

**6. 11.:** Obir-Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring-Apotheke, Viktringer Ring 1 A

**7. 11.:** Obelisk-Apotheke, Kardinalplatz 9, und Noreia-Apotheke, Pischeldorfer Straße 105

**8. 11.:** Paracelsus-Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134

## Caritasverband

Der Caritasverband lädt am 2. und 8. November von 18.30-21 Uhr zu einem Seminar mit dem Titel „Mit Trauernden auf dem Weg sein“ ein. Frau Krista hält im IFP Klagenfurt, Viktringer Ring 38, dieses Seminar. Infos unter 55 5 60-50



## 7. November

**Frauen- und Familienberatung** durch Juristin in Fragen bezüglich Ehe-, Familien- und Scheidungsrecht etc., Frauen- und Familienberatung, Alter Platz 30/1, ab 16 Uhr (Vorankündigung, Tel. 51 49 45 erbeten)

## 8. November

**Sprechtag** des Volksanwaltes Mag. Ewald Stadler, Amt der Ktn. Landesregierung, Sitzungszimmer 304, Arnulfplatz 1, ab 10 Uhr.

## 9. November

**Treffen** zum Gedächtnistraining der „Aktion gesunde Knochen - keine Chance für Osteoporose“, Elisabethinenkrankenhaus, 14 Uhr.

**Workshop** „Tanz dich frei“, Katholisches Familienwerk, Katholische Frauenbewegung, Diözesanhaus, Tarviser Straße 30, 9-10.30 Uhr.

**Vortrag** „10 1/2 Gründe, es nicht mehr allein recht zu machen.“, mit Mag. Renate Kreuzer, Coue-Club Austria, Karfreitstraße 14/II, 19 Uhr.

**Vortrag** „Griechenland in all seiner Vielfalt“, von Hans Gsellmann, Wirtschaftskammer, Karl-Baurecht-Saal, Bahnhofstraße 42, 19.30 Uhr.

**Festabend** „Von der Waschrumpel zum Laptop“, Gesellschaft im Wandel der Zeit – aus dem Blickwinkel der Frau, Projektgruppe Frauen, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, Blauer Saal, 19 Uhr.

## Theater

„**LUCIA DI LAMMERMOOR**“ – Oper in zwei Teilen und drei Akten. Libretto von Salvatore Cammarano nach Alter Scott. Musikalische Leitung: Guido Mancusi. Inszenierung: Dietmar Pfelegerl. Termine: 28. Oktober, 8., 10., 12., 17., 20. (15 Uhr), 23., 26. und 30. November. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 19.30 Uhr.

„**DIE JUDEN**“ – Gotthold Ephraim Lessing. Ein Lustspiel in einem Aufzuge verfertigt im Jahre 1749. Gastspiel des Berliner Ensembles. Inszenierung: George Tabori. Termine: 3., 4., 5. und 6. (15 Uhr) November. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 19.30 Uhr.

„**DER JUNGE LORD**“ – Hans Werner Henze. Komische Oper in zwei Akten. Libretto von Ingeborg Bachmann nach einer Parabel aus „Der Scheik von Alessandria und seine Sklaven“ von Wilhelm Hauff. Inszenierung: Leonard Prinsloo. Premiere: 27. Oktober (19.30 Uhr). Termine: 29. Oktober, 9., 11., 16., 18., 22. und 24. November. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

## Galerien

**Galerie 3**, Alter Platz 25/2: Alex Amann, Michael Haas (im Kabinett), Wolfgang Capellari (im Lichthof). Geöffnet: Mo-Fr 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr, Sa 10-12 Uhr (bis 12. November)

**Galerie Ibo**, Dr.-Arthur-Lemisch-Platz 6: Schmuck-Kunst und Schmuck-Design. Geöffnet: Di-Fr 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

**Stadtgalerie**, Theatergasse 4: Rembrandt „Meisterwerke der Radierkunst“. Geöffnet: Di-Fr 10-19 Uhr, Sa/So/Feiertag 10-17 Uhr (bis 15. Jänner 2006)

**galerie.kärnten**, Arnulfplatz 1: Larissa Tomassetti „Im Dazwischen“. Geöffnet: Mo-Do 7.30-19 Uhr, Fr 7-14 Uhr (bis Ende November)

**Galerie M**, 8.-Mai-Straße 19: Rumen Bozinov (akademischer Maler und Preisträger). Geöffnet: Do 16-18 Uhr und nach Vereinbarung, Tel.: 0 650/38 24 000 (bis Ende Dezember)

**BV-Galerie**, Feldkirchner Straße 31: Peter Brandstätter „Skulpturen“. Geöffnet: Mo-Fr 14-22 Uhr (von 31. Oktober bis 25. November)

**BV-Galerie**, Feldkirchner Straße 31: Suad Bijedic „Mischtechniken“ und Ciril Hocevar „Bildhauerarbeiten“. Geöffnet: Mo-Fr 16-22 Uhr (bis 31. Oktober)

**Alpen Adria Galerie**, Theaterplatz 3 (Stadthaus): „design - the happy glassmachine“. Geöffnet: Di-Fr 10-19 Uhr, Sa/So/Feiertage 10-17 Uhr (bis 24. November)

**Galerie de La Tour**, Innenhof Lidmanskysgasse 8: „25 Jahre Kunstwerkstatt de La Tour“. Geöffnet: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr (bis 17. November)

**rittergalerie**, Burggasse 8: Ferdinand Penker und Trevor Sutton „Double“. Geöffnet: Di-Sa 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr (bis 12. November)

**Stadthaus**, Theaterplatz 3, Studiogalerie: Barbara Rapp & Marcel Ambrusch „Liebe ist im Bauch“. Geöffnet: 11. November, ab 19 Uhr, Sa, 12. 11. 14-17 Uhr und Mo, 14. 11. bis Mi, 16. 11. jeweils 18-20 Uhr (www.liebeistimbauch.com)

**Stadthaus**, Theaterplatz 3, Gewölbegalerie: Georg Schenkenberger mit Fotoausstellung „Spätlese“. Geöffnet: Mo-Do 10-13 Uhr und 17-19 Uhr und Sa/So 11-13 Uhr (von 4. bis 11. November)

Hier könnte Ihr Inserat stehen! Rufen Sie einfach an:  
537-2249 bzw. -2271  
stadtzeitung@klagenfurt.at

## Neu im Volkskino

„**EIN FERPEKTES VERBRECHEN**“ – Krimikomödie um den überambitionierten Damenmodenverkäufer eines Kaufhauses, der zum Etagenchef aufsteigen will und auf dem Weg dorthin unauffällig eine Leiche verschwinden lassen muss. Eine boshafte Burleske, die sich kein Blatt vor den Mund nimmt und menschliche Abgründe mit zynischer Gemeinheit entlarvt.

## Ausstellungen

**Landesmuseum**, Museumgasse 2: Sonderausstellung „Josef Ferdinand Fromiller“, (bis 30. Oktober); „Vom Korn zum Brot“ Brotkultur in Kärnten (bis 30. November). Kleinausstellung „Zoologie - Das aktuelle Thema: Wespen, nur lästig oder doch eine Gefahr?“ (bis 31. Jänner 2006). Geöffnet: Di-Fr 10-18 Uhr (im November 10-16 Uhr), Do 10-20 Uhr, Sa/So/Feiertag 10-17 Uhr (www.landeseum-ktn.at)

**Fachhochschule Technik Kärnten**, Modul „Medizinische Informationstechnik“, Primoschgasse 8: Dauerausstellung „Sammlung Wilfan“. Geöffnet: werktags 9-17 Uhr.

**Landwirtschaftsmuseum**, Schloss, Ehrentaler Straße 119: Sonderausstellung „Pleppergroschen, Valisführen und Totenfäden - Lebensbräuche in Kärnten“. Geöffnet: Mo-Fr 10-16 Uhr (bis 31. Oktober, www.landwirtschaftsmuseum.at)

**Alpen-Adria-Universität** Klagenfurt, Universitätsstraße: „wissen.schaf(ft).kunst“ mit 26 internationalen Keramik-Künstlern (Mathematik/Keramik). Geöffnet: 8-18 Uhr (bis 25. November)

**Museum Moderner Kunst Kärnten**, Burggasse 8/Domgasse: Baumann, Jacoby, Neuwirth, Pommerer, Schaberl, Stocker „Farbräume“. Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr, in der Burgkapelle „During Sleep“, Chiharu, Shiota, Führung jeden Do 18.30 Uhr und Sa 11 Uhr (bis 22. Jänner 2006)

**Theatercafé**, Theatergasse: Christoph Buchegger (bis 28. Oktober) und Kunstsportgruppe Hochobir, anlässlich 10 Jahre Theatercafé (bis 20. November). Geöffnet: Mo-Fr 7-02 Uhr, Sa 8-02 Uhr, So 9-02 Uhr.

**Kulturcafé Sever**, Villacher Straße 6: Saul Navarro Rodriguez. Geöffnet: während der Café-Öffnungszeiten (bis 3. November)

**BKS**, Dr.-Arthur-Lemisch-Platz 5, 2. Stock: Peter Krawagna. Geöffnet: Mo-Fr 8.30-12 Uhr (bis 30. November)

**Museum Moderner Kunst Kärnten**, Burggasse 8/Domgasse: Jo-

hann Fruhmann „Retrospektive“. Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr (bis 22. Jänner 2006)

**Galerie Münch**, Lidmanskysgasse 9: Christof Subik „Corpus da liegt er“ Mischtechniken mit Öl und Buntstift, Rötel und Schwarzkreide. Geöffnet: Di-Fr 10-12.30 Uhr und 14-18 Uhr, Sa 10-12 Uhr, Finissage am 6. November mit Lesung und musikalischer Umrahmung, Beginn: 11 Uhr (bis 6. November)

**Bergbaumuseum**, Felsenhalle, Prof.-Dr.-Kahler-Platz 1: „DAS WEITESUCHEN“ - Programmzyklus des Unikum - „Paradise Paradox“, Video, Foto, Rauminstallation; künstlerische Leitung: Herwig Turk, Koautor, Kamera: Günter Stöger. Geöffnet: täglich 10-18 Uhr (von 26. Oktober bis 3. November)

**Starmann**, Laudonstraße 29: Franco Kappl (im Atelier). Geöffnet: Mo-Fr 10-12 und 14-17 Uhr (bis 28. Oktober)

**Starmann**, Laudonstraße 18-20: Heide Maibach „Am Rande der Zeit“ (im Kunstraum). Geöffnet: Mo-Fr 10-12 und 14-17 Uhr (bis 28. Oktober)

**Bildungshaus Schloss Krastowitz**: Hedwig Sablatnig „Der farbige Pfad“. Geöffnet: Mo-Fr 7.30-16 Uhr (bis 28. November)

**Bank Austria Creditanstalt**, Arnulfplatz 2: Monika Nessel und Heinz Schweizer. Geöffnet: von Mo-Fr 8-15 Uhr (von 25. Oktober bis 25. November)

**Hotel Sandwirth**, Pernhartgasse 9, im Café und 1. Stock: Inge Lasser mit aktuellen Arbeiten. Geöffnet: Mo-Fr 7.30-23 Uhr, Sa 8-20 Uhr und So 8-18.30 Uhr (von 7. November bis 7. Dezember)

**Donum**, 8.-Mai-Straße 6: Mario Laszlo „abstrakte Bilder“. Geöffnet: Mo-Fr 9.30-12.30 und 15-18 Uhr und Sa 9-12.30 Uhr (bis 31. Oktober)

**Napoleonstadel**, Haus der Architektur, St. Veiter Ring 10: Dietmar Kader und Markus Klaura „Zeit im Aufriss“, Bauen in Kärnten ab dem Staatsvertrag. Geöffnet: Mo-Do 7-17 Uhr, Fr 7-12 Uhr (von 25. Oktober bis 22. November)

**Europahaus**, Reitschulgasse 4: „Patchwork - Blockhaus.Variationen“, Ausstellung der Patchworkgruppe Klagenfurt. Geöffnet: täglich 10-18 Uhr (von 6. bis 13. November)





## Geburten



Vom 6. September  
bis 7. Oktober 2005

- Janine** (6. 9.), Tochter der Gerlinde Helga Messner, Theodor-Prosen-Gasse 26
- Paul Patrick** (14. 9.), Sohn der Mag. jur. Nina Daniela und des Mag. jur. Roland Schratler, Neckheimgasse 18
- Elias Maximilian Heribert** (16. 9.), Sohn der Andrea Margot und des Dr. med. univ. Heribert Bauer, Keutschacher Straße 203
- Philipp** (21. 9.), Sohn der Andrea und des Michael Modl, Welzenegger Straße 70
- Alexander Roland** (22.9.), Sohn der Alexandra Berta und des Thomas Wilhelm Felix Enenkel, Drautalstraße 26

U H R E N J U W E L E N

**GROTE**  
PAULITSCHGASSE 9

**BOSS**  
HUGO BOSS

- Selina** (23. 9.), Tochter der Daniela Bürger und des Axel Peter Ebner, Hubertusstraße 69/2
- Nino Martin Siegfried** (25. 9.), Sohn der Melitta Annemarie und des Martin Paul Pflingstner, Kudlichgasse 55/8
- Kilian** (28. 9.), Sohn der Alice Janine Velina, Baumbachplatz 8
- Fabio Marcel** (28. 9.), Sohn der Christine Graf und des Rene Primig, Metnitztalweg 2
- Tabea Magdalena Mlecnik** (29. 9.), Tochter der Anita Kuchernig-Mlecnik und des Johann Mlecnik, Kirchengasse 38
- Lea Sabrina** (29. 9.), Tochter der Desiree Renate Hartwig, Rosenbergsstraße 26/4
- Joel Miranda** (29. 9.), Sohn der Maria Emilia und des Mario Miranda Masonama, Fischlstraße 27/7
- Lara-Marie Celestine** (29. 9.), Tochter der Verena Felsberger, Fischlstraße 45/36, und des Mario Sibitz, Ebental, Milesistraße 1
- Daniel Horst** (29. 9.), Sohn der Claudia Unsel und des Peter Paul Otti, Steinbockweg 16 A
- Sara** (30. 9.), Tochter der Margret Franziska und des Magdi Abdel Aziz Mohamed Khedr, Rosentaler Straße 56
- Moritz Jakob** (4. 10.), Sohn der Evelin Maria und des Ing. Thomas Erhard Wetschnig, Winkelgasse 7
- Elena Maria** (4. 10.), Tochter der Edith Maria Mitter und des Christian Galle, St. Veiter Straße 123 A

- Felix** (4. 10.), Sohn der Angelika Thamer und des Ing. Johann Georg Stieger, Sir-Popper-Straße 15
- Eldar** (7. 10.), Sohn der Adisa und des Edis Alic, Heinrich-Heine-Gasse 16
- Chiara Marie** (7. 10.), Tochter der Daniela Elfriede und des Heinrich Robert Pollhammer, Rosentaler Straße 80

## PARKETTEN SCHWELLER

vormals Parketten Lassnig

- Renovierung alter Böden und Holzstiegen
- Verlegung und Verkauf
- Schleifen und Versiegeln

www.parketten-schweller.at  
Klagenfurt, Raupenhofstraße 21  
Tel. 0 46 3/43 3 82

## Hochzeiten



Vom 17. September  
bis 15. Oktober 2005

- Mag. phil. Elke Hüttenbrenner**, Villach, Mahrhöflweg 24/5, und **Dipl.-HTL-Ing. Gerold Setz**, Strindbergstraße 5 (17. 9.)
- Claudia Maria Schreilechner** und **Peter Kalab**, Ruppniweg 8 (30. 9.)
- Adisa Lisic** und **Adnan Barucic**, Villacher Straße 99 (30. 9.)
- Daniela-Elena Costache**, Bucuresti, Str. Stiucii 34, Rumänien, und **Gernot Woschitz**, 1.-Mai-Gasse 55 (1. 10.)
- Christine Kolle** und **Franz Musch**, Fischlstraße 23/2 (1. 10.)
- Doris Ingrid Cukaj**, Waidmannsdorfer Straße 27, und **Gerhard Zippusch**, Florian-Gröger-Straße 43 (8. 10.)
- Ervina Ramic** und **Patrick Gerwich Sowa**, Kräutergasse 6 (8. 10.)
- Dr. jur. Gabriele Herpe**, Kudlichgasse 60, und **Karl Hermann Odreitz**, Jesserniggstraße 12 (15. 10.)
- Kerstin Friederike Tschernernjak** und **Peter Adolf Prucknig**, Fischlstraße 25 (15. 10.)
- Ingrida Balintova**, Vojcice, A. Sladkovicova Str. 47, Slowakische Republik, und **Ing. Stefan Markus Samitz**, Priesneggerstraße 1 (15. Oktober)
- Eva Maria Elke Munoz Vinent**, Ufergasse 29, und **Ruddy Antonio Mota del Carmen**, Tarvisio, Via Roma 103, Italien (15. 10.)
- Richtigstellung:** Mag. phil. Elke Siegrun Körner, Billrothstraße 28, und **Dott. Generoso De Gruttola**, Rimini, Via Giovanni Venerucci 2, Italien (6. 8.)

stadtzeitung@klagenfurt.at

**Wornik**  
GARTENBAU  
9020, Friedensg. 11 Tel. 35522  
neben St. Peter Friedhof  
Floristik, Grabgestaltung

## Sterbefälle



Vom 5. bis 18. Oktober 2005

- Gerold Horn** (73), Tarviser Straße 66
- Auguste Groll** (86), Hubertusstraße 61
- Christine Arbeiter** (70), Christof-Martin-Wieland-Straße 35
- Josef Arbeiter** (72), Christof-Martin-Wieland-Straße 35
- Waltraud Deckensattel** (65), Görzer Allee 31
- August Groll** (86), Hubertusstraße 61
- Elenore Matinovic-Klaric** (70), Gutensteiner Straße 8
- Josefine Wallner** (92), Henselstraße 7
- Elisabeth Kollenprat** (85), Heiden-gasse 9
- Theresia Marinitsch** (81), Siebenhügelstraße 110
- Otto Graf** (87), Ginzkeygasse 12-14
- Ludmilla Valent** (93), Leitenweg 61
- Josef Krenn** (78), Kolpinggasse 18
- Gerhard Taumberger** (58), Fischlstraße 45/5
- Anna Belak** (85), Schloßweg 1
- GRABSTEINE WOPL**  
Klagenfurt, neben Friedhof St. Peter  
Tel. 38 23 16, GRÖSSTE AUSWAHL  
BIETEN QUALITÄT  
ZU BESTPREISEN
- Josef Krenn** (78), Kolpinggasse 18
- Hildegard Napetschnig** (75), Ors-nigasse 24
- Herbert Pallamar** (82), Krainerweg 5
- Philomena Waste** (90), Eckengasse 11
- Annelies Lutschoungg** (66), St.-Georgener-Straße 16
- Flora Mahin Winter** (7), Pierlstraße 8
- Josef Petschnig** (82), Stiftkogelstraße 71
- Dorothea Schwediauer** (102), Ankershofenstraße 25
- Maria Ogertschnig** (97), Muldenweg 14
- Theresia Hochmüller** (88), Khevenhüllerstraße 23
- Franz Eduard Malderle** (89), Am Postgrund 10
- Ida Wenner** (79), Siebenhügelstraße 108/4/8
- Olga Magdalena Augustin** (77), Kraßniggstraße 2

- Karl Kampl** (75), Theodor-Prosen-Gasse 11
- Margaretha Kniely** (82), Hubertusstraße 67/1
- Maria Kowatsch** (92), Feschnigstraße 79
- Maria Moschnick** (88), Feldgasse 32
- Viktor Moser** (82), Babenberger Straße 61
- Karl Kruppl** (85), Kleinhausgasse 33

**Bei Störungen und Lampenausfällen an der öffentlichen Beleuchtung**

**Licht-Hotline**

Telefon 537-3450 oder  
0800-20 16 65 (kostenlos)

- Georg Wiltschnig** (41), Hubertusstraße 48
- Hugo Krenn** (73), Funderstraße 22
- Martha Motschiunig** (81), Steingasse 180
- Bruno Perisutti** (66), Felsenschmiedgasse 33
- Elfriede Seebacher** (83), Fischlstraße 53
- Christina Toff** (85), Kirchengasse 16

## Gewerbe

Statistik der  
im September 2005  
ausgestellten Berechtigungen

Reglementierte Gewerbe

- Isis Finanz- & Unternehmensberatung GmbH.**, Geschäftsführer: Mag. Neuschitzer Monika, Gewerbliche Vermögensberatung mit Berechtigung zur Vermittlung von Lebens- und Unfallversicherungen in der Form Versicherungsagenten und Berater in Versicherungsangelegenheiten, St. Veiter Straße 46
- Beurer Johann Friedrich**, Versicherungsvermittlung in der Form Versicherungsagent, Goritschitzweg 1, Viktring
- Alpe-Adria-Gastronomie GmbH.**, Geschäftsführer: Steiner Johann, Gastgewerbe in der Betriebsart „Restaurant“ mit der Berechtigung gemäß § 111 Abs. 1 Ziff. 2 GewO 2002, Alpen-Adria-Platz 1
- De Cillia Friedhart Leopold**, Versicherungsvermittlung in der Form Versicherungsagent, Ebentaler Straße 47
- Cleopatra Café Zinab Hassan Abdalla KEG**, Geschäftsführer: Schwarzenbacher Alexander, Gastgewerbe in der Betriebsart „Café“ mit



## Blitzschutzbau Zöchling

9020 Klagenfurt, Villacher Str. 33, Tel. 51 35 93

**Planung – Aufstellung – Überprüfung**  
**Fachhandel – sämtliche Bauteile,**  
**feuerverzinkt und Kupfer, lagernd.**

der Berechtigung gemäß § 111 Abs. 1 Ziff. 2 GewO 2002, die Sperrstunde eingeschränkt auf 24 Uhr, Sonnwendgasse 52

**Diaplan** elektronik GmbH., Geschäftsführer: Dipl.-Ing. (FH) Stebe Franz Christian, Mechatroniker für Elektronik, Büro- und EDV-Systemtechnik, Handwerk, verbunden mit Maschinen- und Fertigungstechnik, Elektromaschinenbau und Automatisierung, Medizingerätetechnik, Kaufmannsgasse 5

Mag. phil. **Höfner** Hubert Klaus, Lebens- und Sozialberatung, ausgenommen Ernährungsberatung, Waldrandgasse 16

Ing. **Horn** Hans Jörg, Technische Büros - Ingenieurbüros (Beratende Ingenieure) eingeschränkt auf das Fachgebiet Maschinenbau, St. Ruprechter Straße 49/3/6

**Leitner** Klaus Eberhard, Immobilienreuhänder (Immobilienmakler, Immobilienverwalter, Bauträger, eingeschränkt auf Immobilienmakler, Ebentaler Straße 60

Mag. jur. **Kleißner** Michael, Immobilienreuhänder (Immobilienmakler, Immobilienverwalter, Bauträger), eingeschränkt auf Immobilienmakler, Waffenschmiedgasse 41

Ing. **Schilcher** Hermann Paul, Mechatroniker für Maschinen- und Fertigungstechnik (Handwerk) verbunden mit Mechatroniker für Elektronik, Büro- und EDV-Systemtechnik, Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung, Mechatroniker für Medizingerätetechnik, Ebentaler Straße 2-8

**Taumberger** Walter, Geschäftsführer: Schreiner Wolfgang, Kommunikationselektronik (Handwerk), Feldkirchner Straße 72

**Bokalic** Valentin, Gastgewerbe in der Betriebsart „Café“ mit der Berechtigung gemäß § 111 Abs. 1 Ziff. 2 GewO 2002, 8.-Mai-Straße 6

Dipl.-Ing. Reschetar Franz, Technische Büros - Ingenieurbüros (Beratende Ingenieure) auf dem Fachgebiet Innenarchitektur, Kempfstr. 12

**Velina** Anton, Gastgewerbe in der Betriebsart „Café“ mit der Berechtigung gemäß § 111 Abs. 1 Ziff. 2 GewO 2002, Siebenhügelstraße 70

**Huber** Franz Hugo, Geschäftsführer: Stranner Heidemarie Gertraud, Friseur und Perückenmacher, Stylist, Handwerk, St. Veiter Straße 29

**Michaeler & Partner** Planning und Engineering GmbH., Geschäftsführer: Ing. Kusternigg Herbert, Immobilienreuhänder (Immobilienmakler, Immobilienverwalter, Bauträger), eingeschränkt auf Bauträger, Kurandplatz 1

**Pratneker** Dietmar, Geschäftsführer: Mostetschnig Gustav, Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung (Handwerk), Heizhausgasse 70

**Schluga** Bernadette, Fußpflege, Pischeldorfer Straße 194

**Schluga** Bernadette, Kosmetik, Schönheitspflege, Pischeldorfer Straße 194

**Müller** Ernst, Kraftfahrzeugtechnik, Handwerk, Ankershofenstraße 57

**Isis** Finanz- & Unternehmensberatung GmbH., Geschäftsführer: Mag. Neuschitzer Monika, Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation, St. Veiter Straße 46

**Ramusch** Martina, Fußpflege, Kudlichgasse 60

**L Prima** Pizzaservice Moussa KEG, Geschäftsführer: Moussa Ramis, Gastgewerbe in der Betriebsart „Lieferküche“ mit der Berechtigung gemäß § 111 Abs. 1 Ziff. 2 GewO 2002, die Sperrstunde beschränkt auf 24 Uhr, Manhartstraße 10

**Rauscher** Alexander Dominik, Gastgewerbe in der Betriebsart „Café“ mit den Berechtigungen gemäß § 111 Abs. 1 Ziff. 2 GewO 2002, Herrengasse 6, Top 1

### Freie Gewerbe

**Lass** Bernt Ekkehart, Handelsgewerbe, Steinackerweg 24, Wölfnitz Dipl.-Ing. Kolmann-Schabus Brigitte, Werbeagentur, Kumpfgasse 13

**Kopecek** Franz, Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen bzw. energetischen Ausgewogenheit, mittels der Methode von Dr. Bach, mittels Biofeedback oder Bioresonanz, mittels Auswahl von Farben, Düften, Lichtquellen, Aromastoffen, Edelsteinen und Musik, unter Anwendung kinesiologicaler Methoden, mittels Interpretation der Aura, mittels Magnetfeldanwendung, durch sanfte Berührung des Körpers bzw. gezieltes Auflegen der Hände an bestimmten Körperstellen, mittels Cranio Sacral Balancing, Heizhausgasse 10

**Kollitsch** Klaus Peter, Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik, Gärtnergasse 14

**Obersteiner** Hans Georg, Kartenbüro, 8.-Mai-Straße 19

**Augustin** Georg Friedrich, Organisation von Veranstaltungen, Gasometergasse 12

**Tschebull** Daniele, Warenpräsentator, Jugenddorfstraße 33, Viktring

**Gaspar** Kevin, Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik, Waidmannsdorfer Straße 78

**Goess** KG, Geschäftsführer: DI Goess Peter Johann Zeno, Erzeugung und Lieferung von Wärme, eingeschränkt auf einen Bürobetrieb, Alter Platz 30

**Reinprecht** Gerhard Herbert, Betrieb eines Fitnessstudios, Feldkirchner Straße 114

**Stentardo** Fabio, Handels- und Handelsagentengewerbe, St. Veiter Straße 9

**Kroschel** Wolfgang Günther, Handels- und Handelsagentengewerbe, Blumenweg 19, Wölfnitz

**Berg** Susanne, Schreibbüro, Kanaltaler Straße 11

**Griess** Martin, Handels- und Handelsagentengewerbe, Philipp-Lenard-Gasse 8

**Lippitz** Margit, Handelsgewerbe, Koschutastraße 7

**Azman** KEG, Geschäftsführer: Azman Paul Ludwig, Finanzdienstleistungsassistent, Waltendorfer Straße 103

**Infineon** Technologies IT-Services, Geschäftsführer: Mag. rer. soc. oec. Auernig Hugo Reinhard, Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik, Lakeside 5

**Bon Bon** Hammerer Handels KEG, Geschäftsführer: Pren Zeljko, Handelsgewerbe, Bahnhofstraße 8a

**Müller** Maria, Marktfahrer gemäß § 288 GewO 1994 in der geltenden Fassung, Ramsauerstraße 3

**Radler** Sascha, Vermittlung von Telekommunikationsdiensten, Prof.-Deutsch-Gasse 10

**Dabringer** Sepp, Pressefotograf, Viktringer Ring 25

**Aspernig** Carina Christina Maria, Farb-, Stil- und Typberatung, Eppensteiner Straße 6H

**Pöllertitzer** Edith Hermine, Finanzdienstleistungsassistent, Hirschstraße 40

**wuapaa internet solutions** GmbH., Geschäftsführer: Mikloutz Franz, Buch- Kunst und Musikalienverlag, Priesterhausgasse 8

**Pernjak** Zelko, Handels- und Handelsagentengewerbe, Morogasse 23/1

**Steiger** Karin Anna, Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen bzw. energetischen Ausgewogenheit, mittels der Methode von Dr. Bach, mittels Biofeedback oder Bioresonanz, mittels Auswahl von Farben, Düften, Lichtquellen, Aromastoffen, Edelsteinen und Musik, unter Anwendung kinesiologicaler Methoden, mittels Interpretation der Aura, mittels Magnetfeldanwendung, durch sanfte Berührung des Körpers bzw. gezieltes Auflegen der Hände an bestimmten Körperstellen, mittels Cranio Sacral Balancing, Ginzkeygasse 2

**Werner Gerhard Josef**, Finanzdienstleistungsassistent, Ghegagasse 9

**Pozsgai** Melinda Karla, Video-Verleih, Feldmarschall-Conrad-Platz 1

**Resinger** Andreas, Freizeitagentur, Vermittlung von Freizeitaktivitäten, wie Besichtigungen, Bergsteigen, Golf, Kegeln, Klettern, Langlaufen, Mountainbiken, Reiten, Schifahren etc., Tarviser Straße 160

**Sumah** Margarethe, Organisation von Veranstaltungen, Dobratschweg 2

**Kalles** Leo Michael, Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik, Zentrumweg 4, Wölfnitz

**Pippan** Thomas, Handels- und Handelsagentengewerbe, Heinrich-Heine-Gasse 13

**Pfingstner** Martin, Pressefotograf, Kudlichgasse 55

**Repro-Design-Consult** Laubegger-Wiltschnig GmbH., Geschäftsführer: Laubegger Hermann, Werbeagentur, Lastenstraße 34H

**Steiner** Eva-Susanne, Finanzdienstleistungsassistent, Froldgasse 17 F

**Woltsche** Linda-Nicole, Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen oder Kraftfahrzeugen mit Anhängern, wenn die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte insgesamt 3.500 kg nicht übersteigt, Römersteig 15

Mag. **Pachatz** Daniela, Handelsgewerbe, Heiligengeistplatz 3

**Schonner** Mario, Warenpräsentator, Waldhofweg 14

**TAS** Meliha, Die Verabreichung von Speisen in einfacher Art und den Ausschank von nichtalkoholischen Getränken und von Bier in handelsüblichen verschlossenen Gefäßen, wenn hiebei nicht mehr als acht Verabreichungsplätze zum Genuss von Speisen und Getränken bestimmte Plätze bereitgestellt werden gemäß § 111 Abs. 2 Ziff. 3 GewO 2002, die Sperrstunde beschränkt auf 22 Uhr, Kinoplatz 4

**Gasser** Marion, Handelsgewerbe, 8.-Mai-Straße 5

**Smrekova** Jana, Handelsgewerbe, 8.-Mai-Straße 16

### Weitere Betriebsstätten

**AFB** Allgemeine Finanzierungsberatungs-Aktiengesellschaft, Versicherungsvermittlung in der Form Versicherungsagent, Hauptbetrieb: Hans-Ressel-Gasse 19, 8020 Graz, weitere Betriebsstätte: Radetzkystraße 20/2

**Steirische Gas-Wärme** GmbH., Errichtung und Betrieb von Wärmerezeugungs- und Wärmeverteilungsanlagen sowie Erzeugung, Weiterleitung und Abgabe von Wärme gemäß § 5 Abs. 2 GewO 1994, Hauptbetrieb: Gaslaternenweg 4, 8041 Graz, weitere Betriebsstätte: Kinoplatz 6

**H & L. Light Concept** GmbH., Handels- und Handelsagentengewerbe, Hauptbetrieb: Wienerstraße 11, 2352 Gumpoldskirchen, weitere Betriebsstätte: Villacher Ring 19, Villacher Straße 3

**Apcoa** Parking Austria Aktiengesellschaft, Vermieten von Abstellplätzen für Kraftfahrzeuge im Freien, Hauptbetrieb: Hauptstraße 146/Stiege 13A, 1030 Wien, weitere Betriebsstätte: St. Veiter Straße 47 (Landeskrankenhaus Klagenfurt)

**Fortsetzung der Statistik folgt in der nächsten KLAGENFURT.**





## Zu verkaufen

**Spengler- und Dachdeckerarbeiten** ausgeführt von geschulten Fachleuten bei Firma Hedenik – Ludmannsdorf, Telefon (0 42 28) 31 85, Fax (0 42 28) 31 8 54, <http://www.dachhedenik.com>.

**Neues, ungebrauchtes HELD SISSY-BAR TOP CASE** aus Vollrindleder, mit drei Außentaschen, Maße 55x35x28 (BxHxT), Sonderpreis 130,- Euro, Telefon 0 66 4/ 28 22 410.

**GLAS Ch. STARZACHER** - Ankershofenstraße, pünktliche Glasreparaturen, Bilderrahmung. Ihr Spezialist fürs Besondere - Telefon: 57 7 97

**FOTOSTUDIO PUCHER**, Herrngasse 10, Telefon 56 0 62. **EU-EXPRESS-Passbilder, HOCHZEITSFOTOS – KINDER- und FAMILIENSERIEN.** Ihre Fotografin macht's besser!



**TORE** für privat, Gewerbe, Industrie, **SECTIONALTORE** zzt. Aktion **FENSTER** für Alt-NEUBAU, **FERTIG-GARAGEN** - Montagen. **KASTLER** Torbau, Telefon: 0463/ 43 5 18-0.

**Brennholz, Hauszustellung, Abtragen** von Bäumen und Gartenarbeiten, **Contrapunkt-Forstservice**, Telefon 0 46 3/ 33 92 53 od. 0 67 6/ 355 61 30.



Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt, Abteilung Presse und Information. Chefredakteurin: Veronika Meissnitzer, Stellvertreter: Wolfgang Burgstaller. Anzeigenleiterin: Ludmilla Dreier, alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt, Tel. (0 46 3) 537-22 71, Fax (0 46 3) 51 69 90, E-Mail: [info@klagenfurt.at](mailto:info@klagenfurt.at), [presse@klagenfurt.at](mailto:presse@klagenfurt.at)

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt. Druck: Carinthia, St. Veit/Glan.

Erscheint 14-tägig, außerdem nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich € 10,-, Auslandsabo € 20,-, Einzelnummer € 0,50.

Inseratarife laut Preisliste vom 1. Jänner 2005. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ gekennzeichnet.

Namentlich gezeichnete Kommentare und Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

**QUALITÄTS-EXPRESS-PASSBILDER** bei **Fotoatelier Tollinger**, Alter Platz 31, 2. Stock, Tel. 51 35 45 (8 bis 18 Uhr, durchgehend geöffnet). **Hochzeitsaufnahmen** im Atelier, am Standesamt, in der Kirche und im Park.

Rollladen - Markisen - Jalousien, Insektenschutzgitter, Reparaturen für alle Fabrikate, Qualität - Service - Fachberatung. **Der Sonnenmeister**, Alois-Schader-Str. 39, Tel.: 32 85 50. Geschäftszeit von 7 bis 14 Uhr.

**Tapezierermeister-Polsterfachwerkstätte Jäger** tapeziert Küchenbänke, Sessel, Sitzgarnituren, fauteuils, Stilmöbel ... Telefon: 0 66 4/ 53 03 946. **Gratisangebot sofort!**

**ANBAU, UMBAU, REPARATUREN** Baumeisterbetrieb Wübbenhorst & Djonlagic, Bodental 159/Dornach 54, Telefon: 0 66 4/ 30 700 27 oder 0 42 27/41 61.

## Verschiedenes

# WINTER-RABATT

Einbau bis 31. März 2006



**Werk, Verkauf + Schauraum:** 9500 Villach, Bleiberger Straße 67 Tel. 04242/57447, Fax 04242/57448

**Schauraum:** 9020 Klagenfurt, Kompetenzzentrum, Messiegelände  
e-mail: [opitz@opitz-fenster.at](mailto:opitz@opitz-fenster.at) · [www.opitz-fenster.at](http://www.opitz-fenster.at)

**RUNDUM-SERVICE** Außenanlagenservice, Schneeräumung und Entrümpelungen, usw., Telefon 0 67 6/94 95 899.

**KLEINÜBERSIEDELUNGEN** Express Trans, Klagenfurt, Telefon 0 46 3/ 28 10 79.

**Dachgeschoßausbau**, Dachsanierung komplett, Terrassenüberdachung - Carport - Gartenhäuser - Balkone. Schnelle und preisgünstige Ausführung. Telefon: 0 42 71/22 00 oder 0 66 4/ 40 16 985.

**TERRASSEN- u. BALKONSANIERUNG** nur vom Fachmann, Baumeisterbetrieb Wübbenhorst & Djonlagic, Bodental 159/Dornach 54, Telefon: 0 66 4/ 30 700 27 oder 0 42 27/41 61.

**GARTENERDE**, Bagger, **KRAN-**Transportunternehmen **IRSCHITZ**, Klagenfurt, Telefon: 0 650/32 554 00.

**ABNEHMEN und WOHLFÜHLEN!** Einfach – sicher – effektiv! Telefon 0 67 6/ 73 91 418 oder [www.forever-fit1.com](http://www.forever-fit1.com).

**FENSTER + HAUSTÜREN + ROLLADEN**  
**GLAS + BAU**  
GLAS + BAU Produktionsgesellschaft m.b.H.  
PRODUKTE AUS  
FENSTERSANIERUNG: LANDESKÄRNTEN FÖRdert FENSTER MIT BIS ZU 40 PROZENT  
NORM- ODER MASS - AUF EIGENER FERTIGUNG  
A 9064 Pischeldorf 1 - Tel. 04224 3020 - Fax 04224 3021  
e-mail: [info@glas-bau.at](mailto:info@glas-bau.at) [www.glas-bau.at](http://www.glas-bau.at)  
Registriert beim L.G. Klagenfurt FN 98923 a - UID-ATU 500 293 02 - Gesellschaftsraz: A 9064 Pischeldorf

**Elektroarbeiten** – Planung und Ausführung; schnell – zuverlässig – kostengünstig, Telefon 0 46 3/ 36 5 11.

**NOREIA APOTHEKE** – Klagenfurt, Pischeldorfer Straße 105, **Ordinations- oder Büroräumlichkeiten** über der Apotheke zu vermieten, Telefon: 0 46 3/ 45 8 93, Fax: 45 8 93-20.

### Anlaufstelle für Frauenfragen

## Frauenbüro der Stadt Klagenfurt

Mo-Fr 8 bis 13 Uhr  
Mi und Do 14-19 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 537-4655 und Fax: 537-6293

Kumpfgasse 20, 2. Stock

### Geburtsvorbereitungskurs

Infos und Anmeldungen in der Abteilung Jugend und Familie des Magistrates Klagenfurt unter Telefon: 537-4851

## Bestellkupon für KLAGENFURT-Wortanzeigen

Ich bestelle nachstehende Anzeige unter

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Zu verkaufen      | <input type="checkbox"/> Zu vermieten      |
| <input type="checkbox"/> Zu kaufen gesucht | <input type="checkbox"/> Zu mieten gesucht |
| <input type="checkbox"/> Diverses          | <input type="checkbox"/> Realitäten        |
- (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Text: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Mein Name und die Rechnungsadresse: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Sonderpreis bis 10 Worte: € 8,00, darüber € 1,00 pro Wort, fett gedruckte Worte doppelt. Alle Preise zuzüglich 5 Prozent Werbeabgabe und 20 Prozent Mehrwertsteuer.

**Einsenden an: KLAGENFURT-Zeitung, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt, oder in der Redaktion, Rathaus, Zimmer Nr. 31, abgeben.**



HERBERT LÖCKER



BERNHARD GELBMANN



MARKUS STAUBMANN



Dr. WOLFGANG WEDENIG



CHRISTIAN FÜLÖP



SONJA STROMBERGER

# IGEL IMMOBILIEN



## „EINFAMILIENHAUS IM SCHÖNEN KARNBURG!“

In ruhiger, sonniger Lage, großzügig konzipiert, mit optimaler Raumaufteilung! Ca. 160 m<sup>2</sup> Wfl., 1.181 m<sup>2</sup> Grund! Voll unterkellert, Garagenebengebäude, Bj. 1970! KP € 170.000,-. Sonja Stromberger, 0676/3401738



## „NÖRDLICHE STADTGRENZE!“

Baugrund (712 m<sup>2</sup>) in leichter Südhänglage mit schönem Ausblick! KP € 99,-/m<sup>2</sup>. Daniela Riepl, DW 18, 0650/9183303



## „EINFAMILIENHAUS MIT 2.179 M<sup>2</sup> GRUND!“

Im Herzen von Ferlach, absolut sonnig und ruhig, Grund teilbar! Öl-Zentralheizung, Doppelgarage, Hofnebengebäude, Sofortbezug! KP € 209.000,-. Markus Staubmann, DW 16, 0664/2619861



## „3-ZIMMERWOHNUNG IM SÜDEN VON KLAGENFURT!“

99,81 m<sup>2</sup> Wfl. inkl. großer Westloggia, Einbauten in Küche, Esszimmer und Bad + Kaminofen und Hausbar im Wohnzimmer, inkl. TG! KP nur € 120.000,-. Sonja Stromberger, 0676/3401738



## „TRAUMWOHNUNG NEBEN DER UNI!“

Genießen Sie den ca. 50 m<sup>2</sup> großen Wohn/Essbereich mit offenem Kamin und südseitigem Balkon! Ca. 117 m<sup>2</sup> Wfl., inkl. TG, Bj. 96! KP € 173.000,- + ca. € 56.000,- WBF! Markus Staubmann, DW 16, 0664/2619861



## „ELEGANTE TERRASSENWOHNUNG IM UNI-VIERTEL!“

90 m<sup>2</sup> Wfl. (3 Zi) + 15 m<sup>2</sup> Südterrasse, tolle Aufteilung + TG, neuwertig! KP € 150.000,- + € 38.000,- WBF! Bernhard Gelbmann, DW 13, 0664/3572844



## „WEIHNACHTEN IN DER NEUEN WOHNUNG!“

Neuere, ruhig gelegene und gepflegte 3-Zimmerwohnung mit Südloggia Nähe UNI, mit Einbauküche, Fernwärme u. PKW-Abstellplatz nur KP € 139.000,-. Dr. Wolfgang Wedenig, DW 14, 0676/4803444



## „FERIENAPPARTEMENTS IN PÖRTSCHACH!“

1 + 2-Zimmer-Varianten, eigener Strand + tolle Hotelinfrastruktur! KP ab € 94.800,-. Bernhard Gelbmann, DW 13, 0664/3572844



## „PREISHIT IN WAIDMANNSDORF!“

3-Zimmerwohnung mit ca. 86 m<sup>2</sup> Wfl. in angenehmer Wohnlage. Sofortbezug möglich! KP NUR € 79.000,-. Dr. Wolfgang Wedenig, DW 14, 0676/4804333



## „GARCONNIERE IN WAIDMANNSDORF!“

Perfekte Starterwohnung im letzten Stock mit schönem Ausblick! Super Infrastruktur! Ca. 26 m<sup>2</sup> Wfl., Bj. 1975, Fernwärme, Kellerabteil, niedrige BK! KP € 26.000,-. Christian Fülöp, DW 15, 0664/1612520



## „2-ZIMMERWOHNUNG AM SPITALBERG!“

54 m<sup>2</sup> Wohnfläche, westseitig gelegen, in neu renovierter kleiner Wohnanlage! KP € 59.000,-. Daniela Riepl, DW 18, 0650/9183303



## „WOHNTRAUM NÄHE KLOPEINER SEE!“

Über 100 Jahre altes Nostalgiehaus, 1985 liebevoll renoviert! Traumhafter Blick auf die Kärntner Bergwelt! Ca. 150 m<sup>2</sup> Wfl., 2.761 m<sup>2</sup> Grund! Sofortbezug möglich! KP € 290.000,-. Christian Fülöp, DW 15, 0664/1612520



Viele aktuelle Top-Objekte  
unter  
[www.igel-immobilien.at](http://www.igel-immobilien.at)

RUFEN SIE UNS AN!  
Eiskellerstraße 5, 0463/508 700  
**Ihr Spezialist für Klagenfurt**